



# Stiftung Bundeskanzler- Adenauer-Haus

Jahresbericht 2020



**„Unser Auge beginnt  
erst klarer zu sehen, unser  
Verstand beginnt erst das  
Geschehene zu begreifen  
und zu würdigen.“**

Konrad Adenauer, 1925

# Der Inhalt

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus  
Die Stiftung im Berichtsjahr 2020

## **Forschung und Wissenschaft**

Tagungen und Edition  
Publikationen

## **Archiv**

Zur Arbeit des Archivs

## **Museum, Bildung und Vermittlung**

Coronajahr wird zum Gartenjahr  
Gartenimpressionen  
Themenführungen und Rundgänge  
Abendveranstaltungen und Festvorträge  
Adenauer für die junge Generation  
Konrad-Adenauer-Schülerpreis und  
Konrad-Adenauer-Europapreis  
Adenauer on Tour – Wanderausstellungen

## **Übersichten und Statistiken**

Zu Gast im Adenauerhaus  
In Memoriam  
Besucherentwicklung  
Einnahmen und Ausgaben  
Chronik 2020  
Gremien  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
Adenauer in den Schlagzeilen  
Dreharbeiten und Rundfunkaufzeichnungen  
Kooperationspartner  
Bildnachweise  
Impressum

Aus urheberrechtlichen Gründen können einige Fotografien  
in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht werden.



**„Die Feinde von heute sind nicht die anderen Nationen. Die Feinde von heute sind vielmehr Armut, Unwissenheit, Krankheit und Diskriminierung.“**

Konrad Adenauer, 1957

# Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus



01 / Der Aufstieg zum original erhaltenen Wohnhaus ist anspruchsvoll, aber es lohnt sich.



02 / Der Kanzlerraum in der neuen Dauerausstellung ist dem Halbrund des Bundestages nachempfunden.

## Der historische Ort

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus wurde am **19. Dezember 1967**, acht Monate nach dem Tod des ersten Bundeskanzlers, aus der Taufe gehoben, als seine Kinder das Haus und den Garten in Rhöndorf sowie den schriftlichen Nachlass der Bundesrepublik Deutschland übereigneten. Diese verpflichtete sich im Gegenzug dazu, eine Gedenkstätte einzurichten und den historischen Ort der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im November 1978 erhielt die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus durch Bundesgesetz ihre heutige Rechtsform als **selbstständige, bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts** und wurde so zum Vorbild für inzwischen fünf weitere Politikergedenkstiftungen des Bundes, die heute alle Teil des Geschäftsbereichs der **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien** sind.

1970 öffneten sich für Besuchergruppen erstmals die Türen des bis heute nahezu unverändert gebliebenen **Privathauses Konrad Adenauers**. Die original eingerichteten Räume machen den bekannten Staatsmann als Menschen greifbar. Zahlreiche Erinnerungsstücke erzählen vom Leben und Wirken des „Alten aus Rhöndorf“. Der malerische Garten, von dem aus sich der Blick ins Rheintal und auf den Drachenfels öffnet, lässt den Rosenliebhaber, den begeisterten Bocciaspieler und, ja, auch den Erfinder lebendig werden. Die ruhige Lage am Fuße des Siebengebirges, fernab von Hektik und Straßenlärm, erweckt beim Besucher das Gefühl, als sei die Zeit stehen geblieben.

## Die moderne Dauerausstellung

Zum 100. Geburtstag Konrad Adenauers entstand am Fuße des Rhöndorfer Gartens ein **Besucherzentrum**, in dem im Dezember 1975 die erste **Dauerausstellung** mit dem Titel „Konrad Adenauer – Dokumente aus vier Epochen deutscher Geschichte“ eröffnet wurde. 1997 bekamen Besucherzentrum und Dauerausstellung anlässlich des 30. Todestages des Gründungskanzlers ein neues Gesicht.

Der sich wandelnde Anspruch an einen Museumsbesuch und die Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten machten keine zwei Jahrzehnte später eine weitere Erneuerung notwendig. Zum 50. Todestag am 19. April 2017 wurde nach umfangreichen Umbauarbeiten die neue Dauerausstellung „**Konrad Adenauer 1876 – 1967. Rheinländer, Deutscher, Europäer**“ eröffnet. Dem Besucher präsentiert sich die Biographie Konrad Adenauers eingebettet in die Epochen der deutschen Geschichte vom Kaiserreich bis in die junge Bundesrepublik.

Gemeinsam bilden historischer Ort und moderne Dauerausstellung das einzigartige Ensemble Adenauerhaus.

**„In meinem Rhöndorfer Garten finde ich nach getaner politischer Arbeit Entspannung, Ruhe und neue Kraft für kommende Aufgaben.“**

Konrad Adenauer, 1963

## Die Stiftung im Berichtsjahr 2020

Das Jahr 2020 begann verheißungsvoll. Die Stiftung schloss ihre erste **Bildungspartnerschaft** ab und durfte turnusgemäß Gastgeber der jährlichen Treffen der **Vorstände und Geschäftsführer** aller Politikergedenkstiftungen sein. Es sollte ein Jahr der Kultur werden, besonders der Musik, wozu der **250. Geburtstag des Bonners Ludwig van Beethoven** reichlich Anlass gab, auch ein Jahr des **vereinten Europas**, für das der französische Außenminister Robert Schuman 70 Jahre zuvor mit seinem Plan einer Gemeinschaft für Kohle und Stahl den Grundstein gelegt hatte. Und auch für die Stiftung selbst gab es Grund zu feiern, denn vor 50 Jahren – im Februar 1970 – hatte der Besucherdienst seine Arbeit aufgenommen. Seit dem Tod des Gründungskanzlers 1967 waren Hunderttausende nach Rhöndorf gekommen, um das Grab zu besuchen und aus der Ferne einen Blick auf das Haus am Zennigsweg 8a zu werfen. Fortan konnten sie in Führungen durch Garten und Wohnhaus nun auch Einblick in die private Lebensumgebung nehmen. Und sie taten es. **Mehr als 3,1 Millionen Gäste aus aller Welt** besuchten seither das Adenauerhaus – wahrlich eine erfolgreiche Bilanz. Gemeinsam mit Gerhard Herdegen, dem ersten Archivleiter, dem die Stiftung viele Grundlagen verdankt, die sie bis heute tragen, und mit Agnes Bröhl, der ersten und langjährigen Leiterin des Besucherdiensts, blickten wir in einem Pressetermin auf die Anfänge und die Geschichte dieser ältesten Politikergedenkstiftung des Bundes zurück.

Nach diesem vielversprechenden Auftakt erlebte das Jahr im März eine ungeahnte Wendung. Ein Virus bestimmte fortan unser Leben. **Corona** warf nicht nur das Jahresprogramm über den Haufen, sondern veränderte auch den Arbeitsalltag nachhaltig. Mit der behördlich verordneten Schließung der Museen am 16. März fuhr die Stiftung ihren Dienstbetrieb vor Ort drastisch auf ein Minimum herunter.

Auf eine Phase vorsichtiger Orientierung im allgemeinen „Lockdown“ des Frühjahrs folgte emsige Geschäftigkeit. **Schutz- und Hygienekonzepte** wurden entwickelt, organisatorische und technische

Veränderungen vorgenommen, um in der Pandemie sicheres Arbeiten zu ermöglichen und das Museum wieder öffnen zu dürfen. Schrittweise konnten so ab Mai zunächst der Bürobetrieb hochgefahren und dann schließlich am 21. Mai, dem Himmelfahrtsfest, auch die ersten Besucherinnen und Besucher begrüßt werden. Bei strahlendem Frühlingswetter genossen sie vor allem das Flanieren durch den blühenden Garten.

**„Wir brauchen alle sehr viel Geduld! Es ist unsere einzige Stärke.“**

Konrad Adenauer, 1946

Überhaupt, **der Garten**: Er avancierte schnell zum Publikumsmagneten und ließ fast vergessen, dass das Wohnhaus mit seinen engen Räumen das gesamte Jahr über für die Öffentlichkeit geschlossen bleiben musste. Dass der Garten so viel Zuspruch erhielt, verdankte die Stiftung besonders einer Neuerscheinung aus dem Kölner Greven Verlag. Christian Feyerabend hat zusammen mit dem Fotografen Roland Breitschuh und tatkräftiger Unterstützung der Stiftung selbst dem Garten ein literarisches Denkmal gesetzt. „**Adenauer. Der Garten und sein Gärtner**“ bescherte dem Adenauerhaus große mediale Aufmerksamkeit und lockte Leser ebenso wie Besucher.

Dank der regenarmen Wetterlage von Frühling bis Herbst wurden etliche Aktivitäten kurzerhand in die frische Luft verlegt, so auch die beiden Preisverleihungen an Schülerinnen und Schüler, die für ihre Facharbeiten ausgezeichnet wurden. **Unter freiem Himmel** konnten im Laufe des Jahres zudem wieder

Führungen in kleinen Gruppen angeboten werden. Auch im Ausstellungsgebäude nutzte die Stiftung die Möglichkeiten, die **Infektionslage und Schutzverordnung** boten, zu Veranstaltungen im sicheren Rahmen. Wo sonst an manchen Aktionstagen – wie etwa beim Rheinischen Lesefest Käpt'n Book – bis zu 800 Gäste in das Haus strömten, waren nun lediglich 20 Zuhörerinnen und Zuhörer pro Lesung zugelassen. Diese jedoch freuten sich gemeinsam mit Autoren und Veranstaltern dafür umso mehr, dass das Format überhaupt stattfinden konnte. Auf diese Weise zählte die Jahresbilanz kaum mehr als **11.000 Gäste**, als Ende Oktober der zweite „Lockdown“ die Museen erneut schloss – erstaunlich viel in einem denkwürdigen Corona-Jahr, in dem nichts mehr selbstverständlich war.

Wo Kontakte tunlichst vermieden werden sollten, war nun die **virtuelle Begegnung** gefragt. Auch die Stiftung verlagerte viele Aktivitäten in den digitalen Raum. Die Museumspädagogik war kräftig im Bereich der Sozialen Medien unterwegs und erweiterte das Angebot um **Instagram** und einen **Youtube-Kanal**. Gemeinsam mit den europäischen Partnern und den Politikergedenkstiftungen hierzulande gingen erste Video-Reihen online. Statt Weihnachtskrippe im Wohnhaus gab es einen **digitalen Adventskalender**. So brachte das Jahr viele neue Erfahrungen, Chancen zum Ausprobieren und jede Menge Raum für kreative Ideen.

Viel **Flexibilität** war auch im Bereich von **Archiv, Forschung und Wissenschaft** nötig. Organisatorisch erforderliche Veränderungen zum Infektionsschutz drosselten zwar die Schlagzahl des Scanprojekts, setzten aber auch mehr Zeit für die Verzeichnung und andere Arbeiten frei. Auch im Editionsprojekt gelang es bestmöglich, geplante Archivreisen, die in den „Lockdown“ fielen, zu kompensieren.

Die vielen neuen Kommunikationsformen verlangten der Stiftung technisch einiges ab. Im Zeitraffer wurden **IT-Projekte** umgesetzt, die ursprünglich auf längere Sicht angelegt waren. Vereinfachte Vergaberegelungen beförderten zeitnah die **Einrichtung mobiler Arbeitsplätze** und die **Ertüchtigung der IT-Infrastruktur**.

Der Stillstand des Besucherbetriebs im Wohnhaus bot zudem die passende Gelegenheit für **Reinigungs- und Restaurierungsarbeiten**. In Abstimmung mit dem Denkmalschutz konnten Wände und Türen im Innenbereich des Erdgeschosses behutsam überarbeitet werden.

Ein **neues Kapitel der Stiftungsgeschichte** konnte 2020 mit der Übernahme eines **zweiten Standorts in Berlin-Mitte** aufgeschlagen werden. Am 28. August übergab die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben der Stiftung die Schüssel für eine Mietfläche in der Behrenstraße 18. Neben dem Büroraum für ein kleines Team entsteht dort auf rund 350 qm eine attraktive Ausstellung, die künftig auch in der Hauptstadt Adenauer sichtbar machen soll.

Während die Stiftung die Weichen Richtung Zukunft stellt, hieß es 2020 gleichzeitig Abschied zu nehmen von der Gründergeneration. Am 23. Februar verstarb Dr. Georg Adenauer, das jüngste und zugleich letzte noch lebende Kind Konrad Adenauers. 1967, nach dem Tod des Vaters, hatte er gemeinsam mit seinen Geschwistern durch Schenkung des Wohnhauses und schriftlichen Nachlasses die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus mit ins Leben gerufen. In den ersten Jahren prägte der Jurist und Notar als Mitglied des Vorstands die Anfänge des Hauses entscheidend mit. Auch nach seinem Ausscheiden blieb er der Stiftung bis zuletzt eng verbunden.

Wie die Kinder Konrad Adenauers so waren auch seine beruflichen Wegbegleiter wichtige Zeitzeugen, denen wir viel verdanken. Bis ins hohe Alter gaben Dolmetscher Hermann Kusterer und Hannelore Siegel, Sekretärin im Kanzleramt, gerne und verlässlich Auskunft. Im Spätjahr 2020 sind beide verstorben.

Dass die Stiftung die Herausforderungen der Pandemie in diesem denkwürdigen Jahr so gut meistern konnte, verdanken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nach Kräften das ihre dazu beigebrachten haben. Ein besonderer Dank gilt den Mitglie-

dern des Ausschusses für Arbeitssicherheit; hier wurden im Zusammenwirken mit der Betriebsärztin und der Fachkraft für Arbeitssicherheit fortwährend die Gefährdungen analysiert, Schutz- und Hygienekonzepte entwickelt, geprüft und angepasst. Auch die Gremien waren in diesen schwierigen Zeiten eine wichtige Stütze. Unser Dank geht daher an die Mitglieder von Kuratorium und Beirat, zuvorderst an die Vorsitzenden Jürgen Rüttgers und Günther Schulz. Trotz des eingeschränkten Programms konnte die Stiftung neben den zahlreichen bewährten auch neue Kooperationspartner gewinnen. Eine besonders fruchtbare Zusammenarbeit ergab sich mit dem Greven Verlag unter der Leitung von Dr. Damian van Melis, dem wir nicht nur ein wunderschönes Buch, sondern auch eine nie dagewesene Medienpräsenz verdanken. Der wichtigste Partner an unserer Seite bleibt jedoch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gerade in diesem Jahr voller ungeahnter Herausforderungen wussten wir diese verlässliche Unterstützung besonders zu schätzen. Stellvertretend richten wir unseren Dank an Dr. Thomas Wagner, der uns mit seinem Referat K41 einmal mehr sicher durch das Jahr begleitet hat.

Bad Honnef-Rhöndorf,  
im Februar 2021

**Manfred Speck (Vorsitzender)**  
**Dr. Corinna Franz**  
**Konrad Adenauer**







1

# Forschung und Wissenschaft

## Tagungen und Edition

Die Aufgabe „einen Beitrag zum Verständnis der jüngeren Geschichte sowie des Entstehens der Bundesrepublik zu leisten“, niedergeschrieben im Errichtungsgesetz aus dem Jahre 1978, wurde der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, neben anderen, gleichsam mit in die Wiege gelegt. In der Regel führt die Stiftung ergänzend zur Grundlagenforschung alleine oder in Kooperation mit weiteren Partnern Tagungen durch. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit werden in verschiedenen Publikationsreihen präsentiert.

Die ersten Wochen des Jahres 2020 waren geprägt von Publikationsvorhaben und Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Edition „Konrad Adenauer, Ludwig Erhard und die Soziale Marktwirtschaft“. So gab es entsprechende Beiträge unter anderem in „Ordo. Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft“. Rezensionen der „Rhöndorfer Ausgabe“ erschienen in diesem Jahr im **Ordo-Jahrbuch**, der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung** und der **Historischen Zeitschrift**.

Vorträge und Seminare zum Thema der Edition konnten wegen der Corona-Pandemie nur sehr begrenzt realisiert werden. In Kooperation mit dem Büro Bundesstadt Bonn der Konrad-Adenauer-Stiftung fand am 8. Februar 2020 eine Veranstaltung mit dem Titel „Konjunkturlage und Konjunkturpolitik in Deutschland – Rückblick und Ausblick“ statt, an der auch Hermann Josef Tebroke, Mitglied des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages, teilnahm. Geplante Vorträge in der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart und im Rahmen des „Forum Adenauer“ in Rhöndorf mussten im Frühjahr aus Infektionsschutzgründen abgesagt werden.

**„Wenn die geistige Arbeit nicht besser gewertet wird, wird unser Volk nicht nur geistig, auch wirtschaftlich schwersten Schaden leiden“**

Konrad Adenauer, 1954



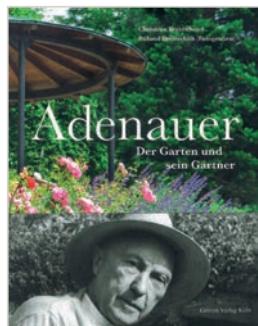
03 / Der 2019 erschienene Editionsband prägte auch die ersten Monate des neuen Jahres. Das Auftreten des Corona-Virus sorgte jedoch dafür, dass Holger Löttel nur einen Bruchteil der geplanten Vortragsveranstaltungen zur Neuerscheinung des Vorjahres umsetzen konnte.

Im Jahr 2020 wurde die Kommentierungsarbeit an der neuen „Rhöndorfer Ausgabe“ zu den deutsch-sowjetischen Beziehungen 1955 bis 1963 vorangetrieben. Die Dokumente, die dieser Band enthalten wird, entstammen größtenteils der Rhöndorfer Überlieferung von Gesprächsaufzeichnungen mit ausländischen Politikern, die lange Zeit als Verschlussachen gesperrt waren und erst vor wenigen Jahren für die Forschung freigegeben worden sind. Hinzugezogen werden auch die Akten aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes in Berlin sowie ausgewählte Bestände des Bundesarchivs am Standort Koblenz.

Die Quellen gewähren einen vertiefenden Einblick in die Anfänge und Entwicklung der Bonner Ostpolitik. Sie dokumentieren Adenauers Wahrnehmung des Ost-West-Konflikts, seine Reflexionen über den Kommunismus als politische Ideologie sowie seinen Blick auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der Sowjetunion. Im Rahmen des Projekts wird auch der Abdruck von russischen Regierungsdokumenten angestrebt, welche die bundesdeutsche Perspektive sozusagen inhaltlich spiegeln. Eine Kooperation mit dem Deutschen Historischen Institut Moskau und dem Russischen Staatsarchiv für Zeitgeschichte konnte 2020 auf den Weg gebracht werden.

# Publikationen

## Bücher



**Christian Feyerabend/Roland Breitschuh**

**(Fotografien):** Adenauer. Der Garten und sein Gärtner, Köln 2020.

## Aufsätze, Artikel und Online-Publikationen

**Corinna Franz:** Umgang mit der NS-Vergangenheit, Beitrag für das Online-Portal [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de) [[www.konrad-adenauer.de/politikfelder/umgang-mit-der-ns-vergangenheit](http://www.konrad-adenauer.de/politikfelder/umgang-mit-der-ns-vergangenheit)].

**Corinna Franz:** Von einer Pilgerstätte zum Ort der Demokratiegeschichte. Ein Blick in die Geschichte der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, in: Lars Lüdicke (Hrsg.): Deutsche Demokratiegeschichte. Eine Aufgabe der Erinnerungsarbeit, Berlin 2020, S. 91-103.

**Melanie Eckert:** Bad Honnef-Rhöndorf, Adenauerhaus. Von der privaten Zuflucht zum christdemokratischen und bundespolitischen Erinnerungsort, in: Michael Borchard/Judith Michel (Hrsg.): Erinnerungsorte der Christlichen Demokratie in Deutschland, herausgegeben von der Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin 2020, S. 82-89.

**Holger Löttel:** Dehler, Thomas, Beitrag für das Online-Portal [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de) [[www.konrad-adenauer.de/personen/d/dehler-thomas](http://www.konrad-adenauer.de/personen/d/dehler-thomas)].

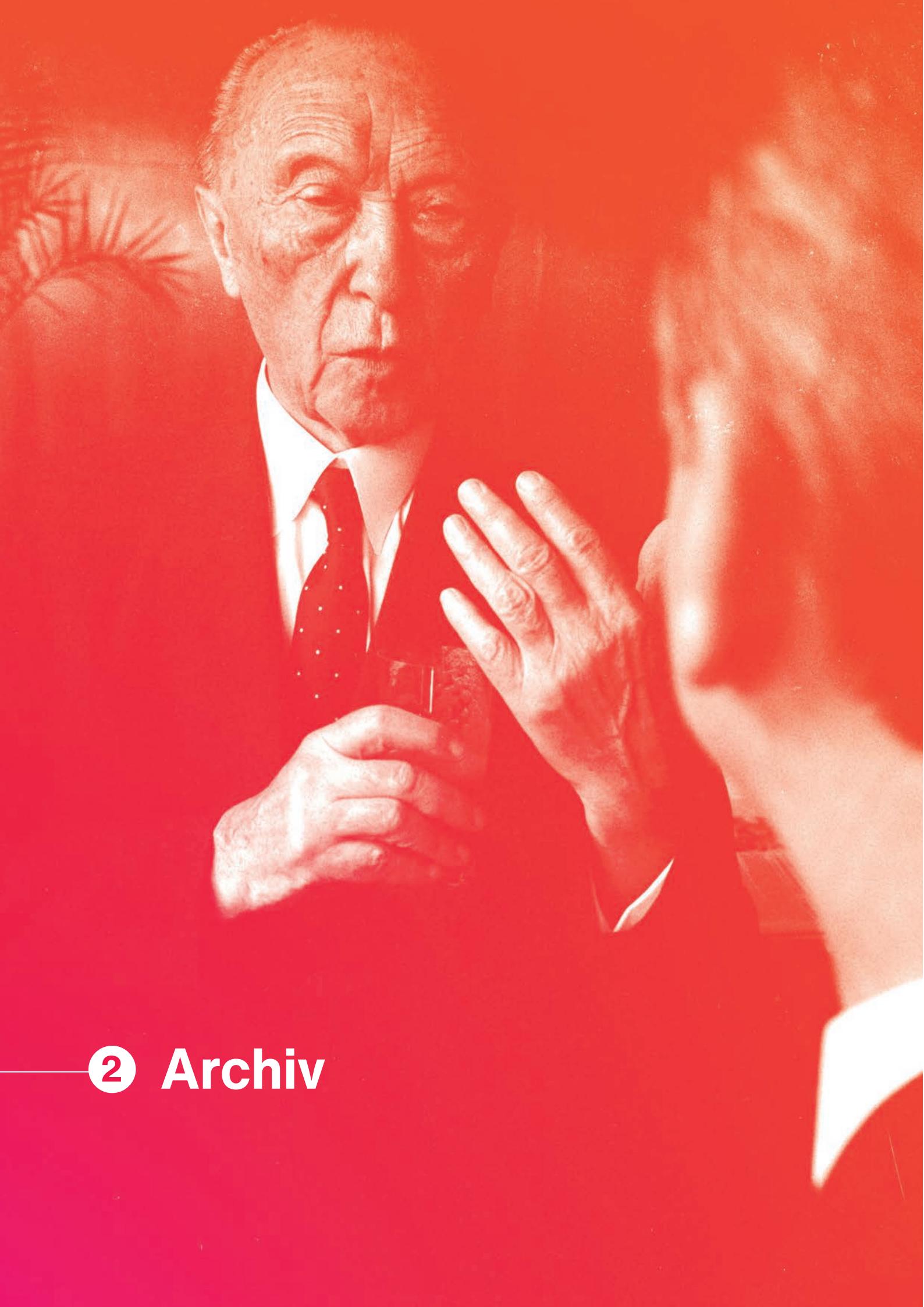
**Holger Löttel:** Eine „relativ primitive Sache“? Prinzipien und Leitmotive im wirtschaftspolitischen Denken Konrad Adenauers und Ludwig Erhards, in: Ordo. Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft Bd. 70 (2019), S. 409-433.

**Holger Löttel:** Koalitionspolitik, Beitrag für das Online-Portal [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de) [[www.konrad-adenauer.de/politikfelder/koalitionspolitik](http://www.konrad-adenauer.de/politikfelder/koalitionspolitik)].

**Holger Löttel:** Rezension über „Thomas Mergel, Köln im Kaiserreich, in: Sehepunkte 2 (2020) [[www.sehepunkte.de/2020/02/33915.html](http://www.sehepunkte.de/2020/02/33915.html)].

**Holger Löttel:** Wirtschaftspolitik, Beitrag für das Online-Portal [www.konrad-adenauer.de](http://www.konrad-adenauer.de) [[www.konrad-adenauer.de/politikfelder/wirtschaftspolitik-1](http://www.konrad-adenauer.de/politikfelder/wirtschaftspolitik-1)].





## 2 Archiv

## Zur Arbeit des Archivs

Auch die Archivnutzung unterlag 2020 einigen Einschränkungen. Die neue Situation führte einmal mehr die Bedeutung der **Digitalisierung der Archivbestände** vor Augen, die weiterhin eine der Hauptaufgaben der Archivarbeit darstellt. 2020 konnten mehr als die Hälfte der Akten aus dem Bestand III – dem politischen Kernbestand mit Korrespondenz, Gesprächsprotokollen und Sachakten aus der Kanzlerzeit – gescannt werden. Ebenso schritt die Digitalisierung der Fotografien weiter voran. Parallel wurden die **Erschließung und Verzeichnung** der Bestände vorangetrieben. **Münzen und Medaillen** sind nunmehr ebenso vollständig digital erschlossen wie die Sammlung **historischer Filme**. Bei der Verzeichnung von **Fotos zur Stiftungsgeschichte** und des **Schriftgutes aus dem Bestand III** wurden große Fortschritte erzielt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Archivs haben auch 2020 Ausstellungen und andere Bildungsangebote durch die **Bereitstellung von Archivmaterial** unterstützt. Archivmaterial aus den Beständen der Stiftung floss sowohl in die Ausstel-

lung „**Hits und Hymnen**“ des Hauses der Geschichte in Bonn als auch in die Ausstellung „**Köln 1945. Alltag in Trümmern**“ des Kölnischen Stadtmuseums ein. Beide Ausstellungen werden situationsbedingt erst 2021 gezeigt.

2020 konnte das Archiv einige **Bestandsergänzungen** verzeichnen, allen voran Schriftgut und Objekte aus den Nachlässen von Konrad Adenauers jüngst verstorbenen Kindern Libet Werhahn und Georg Adenauer. Sie arrondierten nicht nur die Familienkorrespondenz, sondern ließen auch manchen Gegenstand an seinen Ursprungsort zurückkehren. Besondere Bedeutung kommt dabei einem auf den ersten Blick unscheinbaren Siegelanhänger in 750er Gold mit dem Familienwappen zu, mit dem 1952 der Deutschlandvertrag gesiegelt wurde. Auf anderem Wege fand eine KPM-Vase, die Adenauer zum Weihnachtsfest 1956 von der „**ZEIT**“ als Geschenk erhalten hatte, zurück ins Adenauerhaus. Darüber hinaus wurden eine Konrad-Adenauer-Briefmarkensammlung, drei Adenauerporträts von Josef Albert Slominski sowie eine Aquatinta mit

**„Ich habe  
also von Beginn  
meiner Amtszeit  
bis zum 1.9.1963**

**93 Pressekonfe-  
renzen abgehalten,**

**450 Informati-  
onsgespräche  
und Interviews  
gegeben,**

**152 Aufsätze  
und Namensartikel  
geschrieben,**

**69 Regierungs-  
erklärungen  
abgegeben**

**und 647 öffent-  
liche Reden gehal-  
ten, d.h. also, daß**

**ich 1411 mal per-  
sönlich und direkt  
zur Öffentlichkeit  
gesprochen habe.“**

Konrad Adenauer, 1963



05 / Auch die KPM-Vase kehrte 2020 ins Adenauerhaus zurück.

Bildnis Konrad Adenauers von Salvador Dalí auf Büttenpapier und ein gewebtes Adenauerporträt aus der Krefelder Seidenweberei in den Archivbestand aufgenommen.

Mit dem Bestandsschutz liegt eine weitere wichtige Aufgabe in den Händen der Archivmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Hier wurden 2020 unter anderem die Maßnahmen zur Blockentsäuerung fortgesetzt. Für den Bestand VI begann mit der Enteisung und teilweisen Umbettung eine Maßnahme, die nicht nur dem Bestandsschutz dient, sondern zugleich auch die anstehende Digitalisierung vorbereitet.

Nicht zuletzt ist das Archiv verantwortlich für die Online-Reihe „Exponat des Monats“. Monat für Monat wird hier ein Dokument, Foto oder Sammlungsstück aus der reichhaltigen Sammlung des Hauses vorgestellt. Gewöhnlich präsentiert die Stiftung dieses „Exponat des Monats“ nicht nur virtuell, sondern zeigt es auch für einen Monat in einer Vitrine im Eingangsbereich des Ausstellungsgebäudes. Ein Schwerpunkt lag 2020 auf Geschenken und Erinnerungsstücken, beginnend im Februar mit einer Bronze-Replik der Kapitolinischen Wölfin, die Adenauer 1951 anlässlich seines ersten Staatsbesuchs in Italien von der Stadt Rom geschenkt bekommen hatte.

Alle „Exponate des Monats“ sind nachzulesen auf [www.adenauerhaus.de](http://www.adenauerhaus.de).

# Archivnutzung

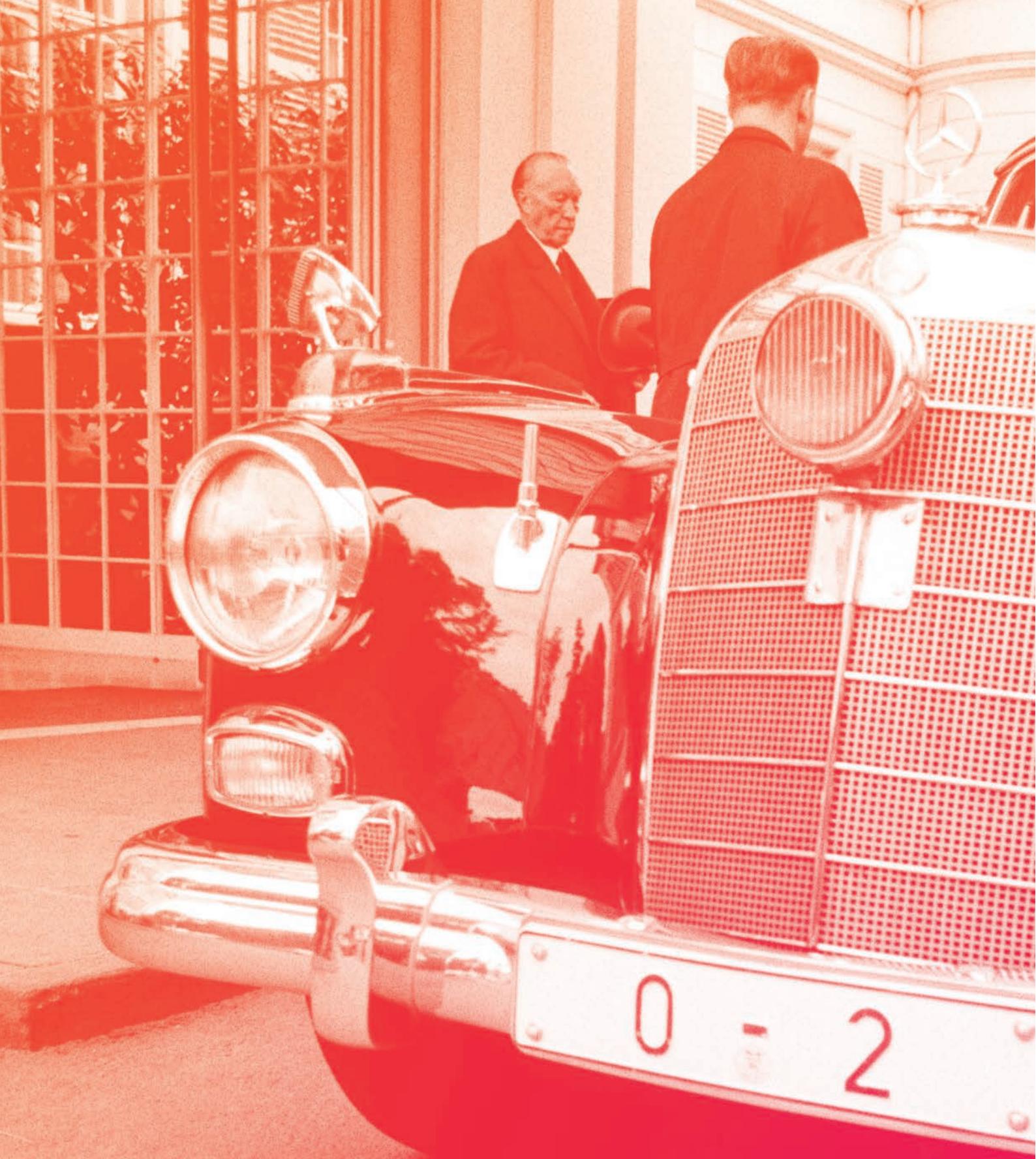
## 2020

Benutzertage vor Ort: 16 | Schriftliche Anfragen/Auskünfte/Beratungen: 64

Reprografische Anfragen: 31

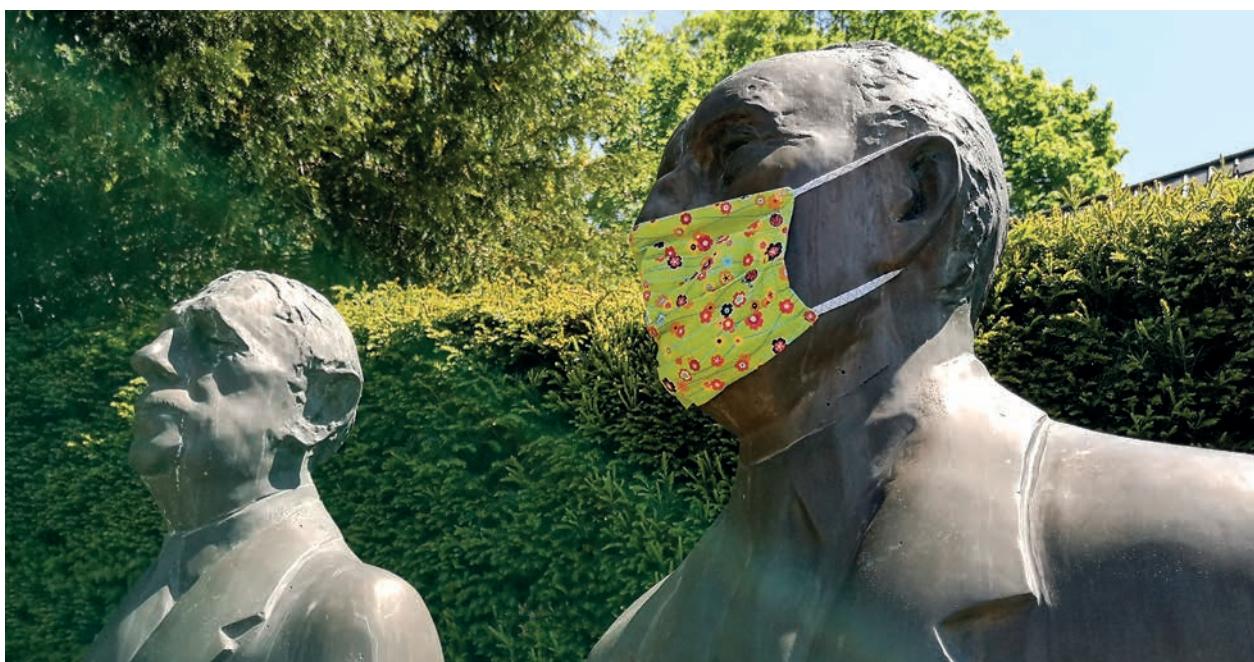
### Leihgaben:

<b>Stiftung Deutsches Hygiene Museum Dresden</b>	Nachbildung der Sojawurst, Scan des britischen Patents der Sojawurst von 1919, Foto der Nachbildung der Sojawurst	Ausstellung „Future Food. Essen für die Welt von morgen“
<b>Haus der Geschichte, Bonn</b>	Orden „Wider den tierischen Ernst“	Ausstellung „Zugespitzt. Die Kanzler in der Karikatur“
<b>WCCB Konferenzhotel Betriebsgesellschaft mbH, Bonn</b>	Rathaus-Statue Konrad Adenauers von Titus Reinarz	Dauerleihgabe



### 3 Museum, Bildung und Vermittlung

## Coronajahr wird zum Gartenjahr



07 / Ein Symbol für das Coronajahr 2020: Die Maske.

Als Anfang Mai deutlich wurde, dass der erste „Lockdown“ des Jahres seinem Ende zustrebte, begannen auch im Adenauerhaus die **Planungen für eine baldige Wiedereröffnung**. Ein den neuen **Realitäten angepasstes Konzept** musste erarbeitet und umgesetzt werden. Die **Sicherheit von Gästen und Personal** stand hierbei an erster Stelle. Zielmarke für die Wiedereröffnung sollten die Feiertage am Monatsende sein. Und tatsächlich gelang es, die Vorbereitungen bis zum 21. Mai abzuschließen. An diesem Donnerstag, der Kalender zeigte Christi Himmelfahrt an, öffnete das Adenauerhaus zum ersten Mal seit zwei Monaten wieder seine Türen für das Publikum.

**„Unglück, Leid und Not wecken schlummernde Kräfte im Menschen.“**

Konrad Adenauer, 1946

Schon am Eingang zur Ausstellung wurde deutlich, dass vieles anders sein würde. Dem Gast bot sich ein in Coronazeiten zunehmend vertrautes Bild von Hinweisen auf die **AHA-Regeln** und Maßnahmen, um deren Einhaltung zu gewährleisten.

Regelmäßige Führungen durch Garten und Wohnhaus konnten unter den neuen Gegebenheiten nicht durchgeführt werden. Das Wohnhaus blieb, aufgrund der beengten Räumlichkeiten, die keinen Platz für die Einhaltung des Abstandsgebots bieten, nur von außen zu besichtigen. Da auch die Ausstellung einer Personenobergrenze unterlag, entwickelte sich vor allem der Garten zu einem besonderen **Plus**. Zunächst an Wochenenden und Feiertagen wurde der Zugang zum Garten geöffnet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besucherdienstes sahen dort nach dem Rechten und standen für Informationen und Fragen zur Verfügung. Das Angebot, die Anlage eigenständig zu erkunden, nahmen die Besucherinnen und Besucher gerne wahr.

Rechtzeitig zum Neustart im Mai erschien auch **das erste Buch**, das sich ganz Adenauers Garten widmet. Das von Christian Feyerabend verfasste und



08 / Der Zugang zum malerischen Garten war zunächst nur an den Wochenenden, später auch freitags geöffnet.



09 / Carsten Sick, Leiter des Besucherdienstes, trägt wie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im Garten eine Maske.



10 / Eine Plexiglasscheibe am Empfang bot zusätzlichen Schutz für Personal und Gäste.

vom Fotografen Roland Breitschuh illustrierte Werk „Adenauer. Der Garten und sein Gärtner“ fand in der Presse großen Widerhall. **Mehr als 40 Berichte über das Gartenbuch** in so unterschiedlichen Publikationen wie der Kölner Kirchenzeitung, dem Magazin Architectural Design oder der F.A.Z. erschienen 2020, die meisten davon im Mai und Juni. Das enorme Medienecho verhalf so auch dem Adenauerhaus und vor allem dem Adenauergarten zu einer ungekannten Aufmerksamkeit.

Die gestiegene Aufmerksamkeit brachte eine erhöhte Nachfrage mit sich. **Ab dem 1. August**, bei niedrigem Infektionsgeschehen, trug das Haus der großen Nachfrage Rechnung und **weitete die Möglichkeiten zu einem Besuch des Gartens aus**. Ein eigenständiger Besuch des Gartens konnte nun auch an Freitagen erfolgen. Von Dienstag bis Donnerstag bot das Adenauerhaus darüber hinaus Gartenführungen in kleinem Rahmen an.

Der **Internationale Museumstag** im Mai fiel noch in die Zeit der Schließung, so dass das alljährliche Museumsfest in diesem Jahr ausfallen musste. Alternativ hatte der Deutsche Museumsbund zu einer **virtuellen MuseumWeek** aufgerufen, eine



11 / Schon am Eingang wurden die Gäste auf die Einhaltung der AHA-Regeln aufmerksam gemacht.

Aktion an der sich auch das Adenauerhaus auf den Social Media Kanälen der Stiftung beteiligte. Anders der **Tag des Offenen Denkmals im September**. Die aktuelle Situation ließ ein kleines Programm unter freiem Himmel zu. Unter dem Motto „**Eintauchen in Adenauers Gartenreich**“ wurden unter anderem Gartenführungen mit dem Autor Christian Feyerabend angeboten, angesichts der medialen Präsenz seines Buches ein ganz besonderer „Leckerbissen“ für die Gäste.

Eine weitere Änderung der Besuchsmodalitäten ab November sollte den erfahrungsgemäß deutlichen Rückgang der Besucherzahlen im Winterhalbjahr Rechnung tragen. Die erneute Schließung des Hauses ab Ende Oktober jedoch machte diesbezügliche Planungen obsolet.

12 / Am Tag des offenen Denkmals bot der Autor Christian Feyerabend besondere Führungen durch Adenauers Garten an.





13



14



15



16



17

**13 + 15** / Der Zugang zum malerischen Garten war zunächst nur an den Wochenenden, später auch freitags geöffnet.

**14** / Das Adenauerhaus beteiligte sich im Mai an der virtuellen MuseumWeek.

**16** / Auch vor dem Wohnhaus warteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bereit, Auskunft zu geben und Fragen zu beantworten.

**17** / Jupp, dessen Sonderführungen im Vorjahr noch für Begeisterung sorgten, war im Sommer 2020 nur mit Maske und ohne Publikum im Garten unterwegs.



## Gartenimpressionen



**„Was im Großen  
die Bundesrepublik  
für Adenauer war, war  
im Kleinen sein Garten.“**

Domradio, 12.5.2020

**„Adenauer, der Garten und  
sein Gärtner schließt die  
vielleicht letzte große Lücke  
der Adenauer Literatur.“**

Rheinischer Spiegel, 25.5.2020

**„Adenauers Garten zu sehen, ist schön. Ihn  
aber durch die Lektüre dieses empfehlenswerten  
Buches zu verstehen, ist eine Bereicherung.“**

Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln, 11.8.2020

**„Der Garten  
zieht jeden in  
seinen Bann.“**

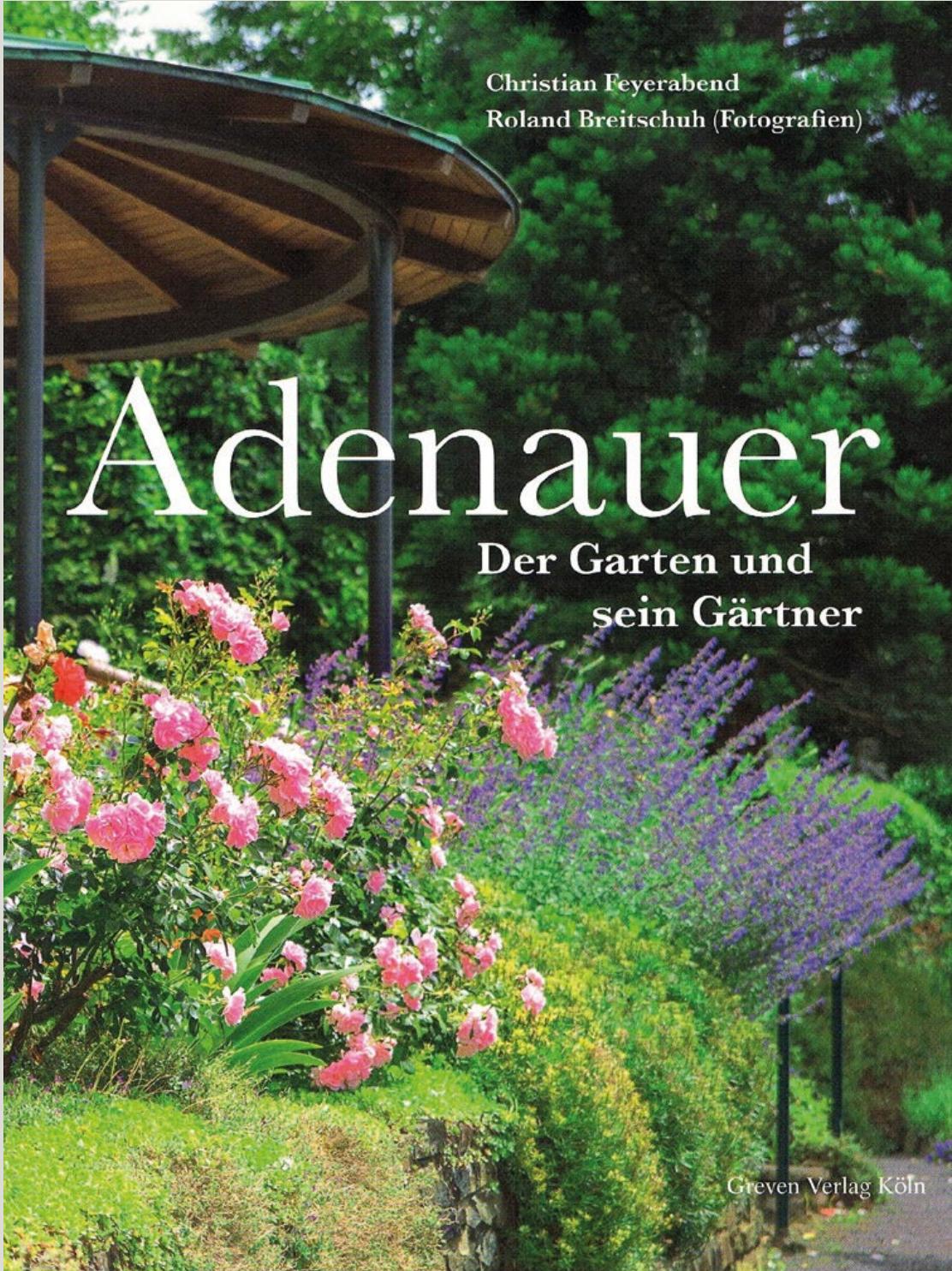
Süddeutsche Zeitung,  
1.-2.8.2020

**„Die wunderschönen Fotos  
von Roland Breitschuh zei-  
gen Adenauers Garten, wie  
er gut ein halbes Jahrhun-  
dert nach dem Tod seines  
Schöpfers 1967 in voller  
Blüte steht.“**

Die Welt, 6.6.2020

**„Der Besucher, der  
den Garten 58 Stu-  
fen abwärts verlässt,  
ist nicht mehr der,  
der ihn 58 Stufen  
hinaufgestiegen ist.“**

Rheinische Post, 18.7.2020



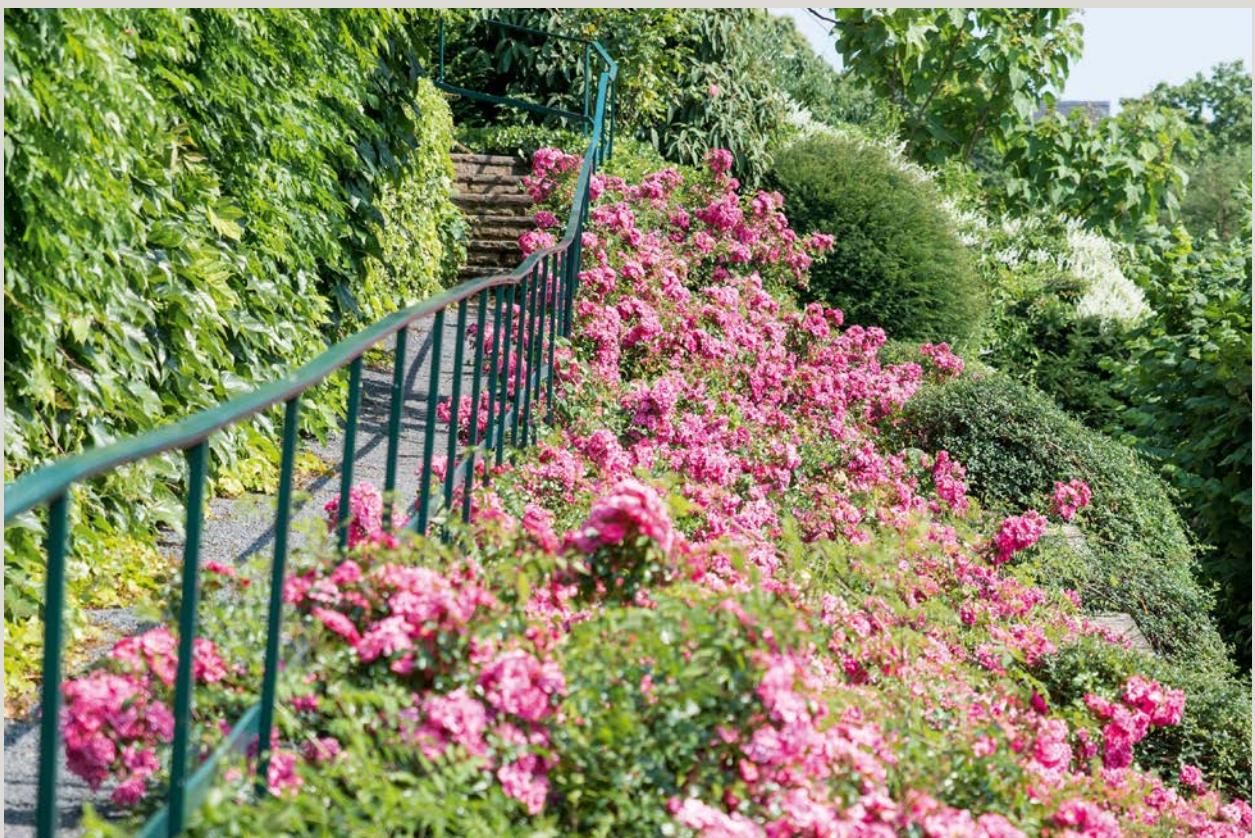
Christian Feyerabend  
Roland Breitschuh (Fotografien)

# Adenauer

Der Garten und  
sein Gärtner

Greven Verlag Köln

18 / Das mit Bildern von Roland Breitschuh illustrierte Buch „Adenauer. Der Garten und sein Gärtner“ bescherte dem Adenauergarten große Aufmerksamkeit und lockte zahlreiche Gäste nach Rhöndorf.





## Themenführungen und Rundgänge



19 / Während auf die immer sehr beliebten Themenführungen zu Adenauers Garten in diesem Jahr verzichtet werden musste, konnten die Besucher den Garten bei eigenständigen Rundgängen ausgiebig genießen.

Themenführungen und Rundgänge bereichern seit langem das Angebot des Adenauerhauses. Ob in Ausstellung und Wohnhaus in Rhöndorf oder „auf Adenauers Spuren“ an anderen Orten seines Wirkens, bieten diese Formate einen tieferen Einblick in einzelne Aspekte der privaten und politischen Biographie des Gründungskanzlers der Bundesrepublik. Die vielfältige und abwechslungsreiche Mischung an Themen wendet sich dabei an neue Besucherinnen und Besucher ebenso wie an solche, die das Adenauerhaus bereits kennen.

Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Themenführungen und Rundgänge geplant. Die, die zu Jahresbeginn tatsächlich durchgeführt werden konnten, erfreuten sich großen Zuspruchs. Den Auftakt machte im Januar „Emma und Gussie Adenauer – Lebensglück und Schicksalsschläge“, eine Themenführung, die die beiden früh verstorbenen Ehefrauen Adenauers in den Vordergrund rückt. Ebenfalls im Januar folgte „Adenauer, Israel und das Judentum“. Das Thema reihte sich ein in den

**„Letzten Endes hat auch keiner die Weisheit für sich allein gepachtet, und fast alle Aufgaben lassen sich unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachten und erfahren dann auch eine verschiedene Würdigung.“**

Konrad Adenauer, 1951

Kontext des 60. Jahrestages der Ereignisse um die Jahreswende 1959/60. An Weihnachten 1959 wurde die **Kölner Synagoge** mit rechtsextremistischen und antisemitischen Schmierereien **geschändet**. Im Januar und Februar 1960 äußerte Konrad Adenauer sich zu verschiedenen Anlässen, unter anderem auf einer Gedenkveranstaltung in Bergen-Belsen, entschieden **gegen jedwede rechtsextreme Tendenzen** in der Bundesrepublik. Nicht nur bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern stieß die Führung auf große Resonanz. Das Online-Portal Israelnetz.com berichtete ausführlich über die Veranstaltung.

Seit einigen Jahren bietet Catherine Kronisch, selbst Französisch-Muttersprachlerin, ein bis zwei Mal im Jahr eine Führung „Adenauer à la française“ an. Die Führung in französischer Sprache und mit einem Schwerpunkt auf den deutsch-französischen Beziehungen unter Adenauer wendet sich an Muttersprachler, Lernende und Lehrende der französischen Sprache sowie an Frankreichbegeisterte und ist für alle geeignet, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen möchten. Im Februar war es wieder soweit. Zugleich sollte es vorerst das letzte Mal sein, dass eine Themenführung tatsächlich durchgeführt werden konnte.

Mit dem ersten „Lockdown“ ab Mitte März mussten auch alle weiteren geplanten Themenführungen abgesagt werden. Dies betraf nicht zuletzt den immer sehr populären Rundgang auf dem Petersberg.



Rundgang

## Abendveranstaltungen und Festvorträge



20 / Jürgen Rüttgers, Ashok Shridharan, Helge Matthiesen, Isabell Pfeiffer-Poensgen, Konrad Adenauer, Norbert Lammert und Christian Höppner am 5. Januar auf dem Petersberg.

Abendveranstaltungen und Festvorträge, allen voran der „Adenauer-Vortrag“ in Kooperation mit dem Haus der Geschichte in Bonn oder das „Forum Adenauer“ gehören seit langem zum festen Repertoire der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus. Sie erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Die Vorträge, Gesprächs- und Diskussionsrunden sprechen in ihrer thematischen Vielfalt ein breites Publikum an und decken eine Zeitspanne ab, die sich von den Zeiten Adenauers bis in die Gegenwart erstreckt.

Den Auftakt machte auch im Jahr 2020 die traditionelle Festveranstaltung zu Adenauers Geburtstag gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung auf dem Petersberg. Zum Auftakt des Beethoven-Jahres standen am 5. Januar Bedeutung und Stellenwert der Kultur, insbesondere der Musik, im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion, die mit der Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen Isabell Pfeiffer-Poensgen, dem Bonner Oberbürgermeister Ashok Shridharan und dem Generalsekretär des Deutschen Musikrates Christian Höppner hochrangig besetzt war. Unter der Leitung von Helge Matthiesen, Chefredakteur des Bonner General-Anzeigers, diskutierte die Gesprächsrunde über die Frage: „Wie viel Kultur brauchen wir?“ Einig waren sich die Diskutanten,

dass die Kultur von der Vielfalt ihrer Ausdrucksformen lebe und der ganzen gesellschaftlichen Breite entstamme. Staatliche Kulturförderung habe die Aufgabe, Rahmen zu setzen und Impulse zu geben, um diese kulturelle Diversität zu erhalten. Finanziell tragen könne die öffentliche Hand die Kultur nur gemeinsam mit bürgerschaftlichem Engagement, Stiftungs- und Vereinstätigkeit sowie der Unterstützung von Mäzenaten.



21 / Michael Borchard stellt sein neues Buch vor einem Diptychon der Bad Honnefer Künstlerin Marita Klöckner vor.

**„Keiner ist im Besitz der alleinigen Wahrheit. Nur durch Rede und Gegenrede und durch gegenseitigen Austausch kann man hoffen, doch der Wahrheit möglichst nahe zu kommen.“**

Konrad Adenauer, 1946

Am 23. Januar fand das erste „Forum Adenauer“ des Jahres statt. Michael Borchard, Leiter der Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/Archiv für Christlich-Demokratische Politik bei der Konrad-Adenauer-Stiftung und zuvor mehrere Jahre als Leiter des Büros der Stiftung in Israel tätig, stellte sein neues Buch „Eine unmögliche Freundschaft – Adenauer und Ben Gurion“ vor. Für die künstlerische Rahmung dieser Veranstaltung sorgte die Bad Honnefer Künstlerin Marita Klöckner, die sich neben ihrem Beruf der Malerei widmet. Aus ihrer Bilderreihe, die 2015 anlässlich des 50. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Israel entstanden war, hatte sie ein Diptychon ausgewählt, das die beiden legendären Gründungsgestalten „auf Augenhöhe, von Mensch zu Mensch“ zeigt und trefflich mit dem Thema des Abends korrespondierte.

Das nächste „Forum Adenauer“ am 11. März stand schon ganz im Zeichen der sich ausbreitenden Corona-Pandemie. Dabei kam ein erstes Hygienekonzept zum Einsatz, das für Infektionsschutz sorgte, längst bevor dieser zur behördlich verordneten Pflicht wurde. Von großem Vorteil war der Veranstaltungsort in der Aula des Nell-Breuning-Berufskollegs im benachbarten Haus Rheinfrieden, die



22 / Das letzte „Forum Adenauer“ am 11. März begann mit einer Lesung von Husch Josten...



23 / ... bevor Thomas Sternberg mit der Autorin zu Fragen des Glaubens in einer religiös indifferenten Gesellschaft diskutierte.



24 / Ziemliche fremde Freunde? Andreas Wirsching und Hélène Miard-Delacroix diskutierten unter der Leitung von Michael Krons im Institut français Bonn.



25 / Die Podiumsdiskussion im Institut français Bonn fand im coronakonformen Rahmen statt und wurde zugleich als Livestream gesendet.

hinreichend Platz bot. Die Schriftstellerin **Husch Josten** las an diesem Abend aus ihrem jüngsten Werk „Land sehen“. Ihr in eine Familiengeschichte gekleideter Roman wirft Fragen des **Glaubens in einer religiös indifferenten Gesellschaft** auf, die der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, **Thomas Sternberg**, gemeinsam mit der Autorin unter der Leitung von **Christiane Florin**, Redakteurin im Ressort „Religion und Gesellschaft“ des Deutschlandfunks, diskutierte.

Es sollte die letzte Veranstaltung dieser Art 2020 werden. Die vorbereitete Einladung zum nächsten „Forum Adenauer“ ging schon nicht mehr in den Versand, denn nur fünf Tage später legte der erste „Lockdown“ des Jahres das öffentliche Leben bis auf Weiteres lahm.

Nach einer langen Coronapause gestattete die Infektionslage Anfang September einen vorsichtigen Neubeginn. Nachgeholt werden konnte nun eine ursprünglich für die Europawoche im Mai vorgesehene Veranstaltung gemeinsam mit dem Institut français Bonn, der Deutsch-französischen Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg und weiteren Partnern. 70 Jahre nachdem der französische Außenminister **Robert Schuman** den ersten Schritt zur Schaffung eines vereinten Europa getan hatte, diskutieren **Hélène Miard-Delacroix** von der Pariser Sorbonne und **Andreas Wirsching**, Direktor des Instituts für

Zeitgeschichte München-Berlin, über Geschichte und Gegenwart der deutsch-französischen Beziehungen. Von **Michael Krons**, Leitendem Redakteur der Programmgeschäftsführung bei Phoenix, moderiert, spürte das Gespräch unter dem Titel „**Ziemlich fremde Freunde? Europäilder in Deutschland und Frankreich**“ den historischen Wurzeln wechselseitiger Missverständnisse und Interessenkonflikte nach, die das politische Einvernehmen immer wieder an Grenzen stoßen lassen. Dabei erprobte die Stiftung erstmals das hybride Format einer Präsenzveranstaltung im coronakonformen Rahmen mit gleichzeitigem Livestream im Internet.



26 / Vor ihrem Termin im Institut français besuchten Andreas Wirsching und Hélène Miard-Delacroix den Garten des Adenauerhauses.

## Adenauer für die junge Generation



27 / Geschäftsführerin Corinna Franz und Marco Lohmann, Direktor des Apostelgymnasiums, unterzeichnen vor Vertretern des Kollegiums und dem Stiftungsvorstand den Vertrag über die Bildungspartnerschaft. Rechts im Bild (v.r.n.l.): Josef Thesing, Manfred Speck, Frank Schweppenstette, Sabine Steidle, Konrad Adenauer.

Bei jungen Menschen die Begeisterung für einen Museumsbesuch zu wecken und sie dabei mit Leben und Werk Konrad Adenauers in Berührung zu bringen, gehört zu den Kernanliegen der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus. Gleich zu Jahresbeginn ging sie hierzu neue Wege. Seit dem 1. Januar ist das Adenauerhaus Mitglied im Verbund der „Erlebnismuseen Rhein Ruhr“. Der Zusammenschluss von zurzeit 14 Museen zwischen Bad Honnef und Dortmund ermöglicht es, unter anderem, auf breiterer Basis Schulen und Familien zu erreichen. Der für die Stiftung erste „Erlebnismuseentag“, ein gemeinsamer Aktionstag der im Verbund zusammengeschlossenen Einrichtungen, fand am 25. Oktober statt. Nur wenige Tage vor dem zweiten „Lockdown“ stand der Tag ganz im Zeichen der rasant steigenden Infektionszahlen. Von drei geplanten Veranstaltungen konnte letztlich nur eine Kinderführung tatsächlich durchgeführt werden. Zusätzlich erwarteten die kleinen Besucherinnen und Besucher Quiz- und Bastelangebote mit Conny dem Fuchs.

Im Februar schloss das Adenauerhaus eine Bildungspartnerschaft mit dem Apostelgymnasium aus Köln. Das Programm „Bildungspartner NRW“ wurde von der Landesregierung und den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe ins Leben gerufen, um die Zusammenarbeit von Schulen und Bildungs- und Kultureinrichtungen zu fördern. Dass die Stiftung ihre erste Bildungspartnerschaft mit der Kölner Schule einging, die einst auch Konrad Adenauer selbst besucht hatte, war dabei kein Zufall. Von Museumspädagogin Sabine Steidle von langer Hand vorbereitet, konnte der Vertrag am 26. Februar von Geschäftsführerin Corinna Franz und dem Direktor des Apostelgymnasiums, Marco Lohmann, in der Rhöndorfer Dauerausstellung unterzeichnet werden. Die Bildungspartnerschaft mit dem Apostelgymnasium soll neben weiteren Projekten vor allem regelmäßige Museumsbesuche und Workshops für Schülergruppen ermöglichen.

Das Adenauerhaus versteht sich nicht nur innerhalb der Bildungspartnerschaft als außerschulischer

**Lernort.** Daher nehmen Angebote für Schulklassen einen besonderen Stellenwert ein. Als deutsch-französischer Erinnerungsort stehen **Programme zur Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen** sowie zur **europäischen Einigung** im Vordergrund. Nicht zuletzt Gruppen im Rahmen des deutsch-französischen Schüleraustauschs machen davon gerne Gebrauch.

Durch die Beschränkungen, denen sich nicht nur Museen sondern auch Schulen über den größten Teil des Jahres unterwerfen mussten, war die Anzahl an **Schulklassenprojekten und Workshops** in diesem Jahr nur sehr gering. Der letzte „normale“ Workshop fand Anfang März mit Schülerinnen und Schülern der Lise-Meitner-Gesamtschule aus Köln mit den Schwerpunkten Gründung der Bundesrepublik, Westbindung und Deutsche Frage statt. Im Oktober konnten zwei Workshops mit kleineren Gruppen aus Leipzig und Rösrath durchgeführt werden. Weitere Planungen brachte der zweite „Lockdown“ ab November zum Erliegen.

Die Workshops des Adenauerhauses richten sich dabei nicht nur an Schulen. Auch für Studierende gibt es Angebote, nicht zuletzt als **Rahmenprogramm zur Wanderausstellung „Adenauer - De Gaulle. Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“**. Zur Ausstellungseröffnung in der Universität Siegen führte Sabine Steidle im Januar einen solchen Workshop durch. Ein weiterer Workshop zum Thema „**Medienkanzler Adenauer**“ folgte wenige Tage später in Rhöndorf mit Studierenden

der „Historisch orientierten Kulturwissenschaften“ an der Universität des Saarlandes.

Trotz aller Widrigkeiten fanden die beiden etablierten **Lehrveranstaltungen in Kooperation mit der Universität Bonn** auch in diesem Jahr statt. Der Blocktermin im Wintersemester 2019/20 zur Übung „**Erinnerungs- und Lernort: Das Adenauerhaus in Rhöndorf**“ im Praxismodul für angehende Historikerinnen und Historiker im Januar lag noch vor den Corona-Einschränkungen. Die Einführungsveranstaltung zur Übung im Wintersemester 2020/21 am 6. November wurde inmitten des zweiten „Lockdowns“ als **Videokonferenz** durchgeführt. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden die Gelegenheit zu bieten, einen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit zu werfen und dabei auch mögliche künftige Berufsfelder kennen zu lernen. In Form eines Blockseminars erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine kurze Führung zu einem der Themenkomplexe in der Ausstellung und tragen diese dann im Plenum vor.

Die Blockveranstaltung im Rahmen des **Masterstudiengangs Politisch-historische Studien** konnte in einer kleinen Gruppe mit entsprechendem **Hygienekonzept** stattfinden. Neben dem Erwerb didaktischer und methodischer Kompetenzen geht es auch bei dieser Veranstaltung um die Verbindung von Theorie und Praxis der historisch-politischen Bildung und Vermittlung. Kurzführung, Ausstellungskonzeption, Erklärvideos, Multiperspektivität und Evaluation gehören zu den Themen, denen sich

die Studierenden im Rahmen des Blockseminars widmeten.

Mit **Kinderführungen** und **Kindergeburtstagen** wenden sich erste Angebote, in denen altersgerechte Führungen mit einem bunten Programm von Spielen und Basteln kombiniert werden, bereits an Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. An diese Altersgruppe richten sich auch die **Handpuppenführungen**, die die Stiftung seit einigen Jahren in Kooperation mit dem **Puppentheater am Drachenfels** anbietet. Für junge Menschen, besonders für Vorschul- und Grundschulkinder, liegt die Adenauerzeit bereits in tiefer Vergangenheit. Die Figuren des Puppentheaters, angeführt von Siefnir, dem Drachen vom Drachenfels, können einen **altersgerechten Zugang** zur Biographie des ersten Bundeskanzlers eröffnen. In der Regel bietet das Adenauerhaus mehrmals im Jahr offene Führungen an, darüber hinaus kann die Handpuppenführung auch von Gruppen gebucht werden.

Ein Ereignis für die ganze Familie sollte auch in diesem Jahr wieder der Familientag zum Rheinischen Lesefest **Käpt'n Book** werden. Konnten in den vergangenen Jahren zum Teil bis zu 800 Gäste im Rahmen von Käpt'n Book begrüßt werden, war die Teilnehmerzahl diesmal bereits im Vorfeld stark eingegrenzt. Unter Einhaltung des Abstandsgebots konnten maximal 80 Zuhörerinnen und Zuhörer über den Tag verteilt zu den Lesungen zugelassen werden. Trotz der Einschränkungen war es eine gelungene Veranstaltung.

Der Tag begann mit einer Hommage an das laufende Beethovenjahr. Das **Figurentheater Papperlapupp** präsentierte „**Ludwig und sein Ta-da-da-daaah! Wie der kleine Beethoven die Musik entdeckte**“, ein Theaterstück mit der Musik Ludwig van Beethovens, das von der ausgebildeten Opernsängerin **Esther Ribera** erzählt, gespielt und gesungen wurde. Im Anschluss las **Reinhard Griebner** aus seinem Buch „**Mauerspechte**“. In dem Jugendabenteuer nehmen die Protagonisten die Leser mit durch das Berlin der Wendezeit, ein passender Beitrag zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung. Weiter ging es unter den Augen des zu einem Überraschungsbesuch vorbeigekommenen Käpt'n Book mit **Michael Petrowitz** und seinen „**Dragon Ninjas**“. Zum Abschluss des Tages las **Anke Kuhl** aus „**Manno: Alles genau so in echt passiert**“, einem preisge-

krönten Comic um eine ganz normale Kindheit in einer hessischen Kleinstadt der 70er Jahre. Das **differenzierte Programm** sollte von jung bis alt der ganzen Familie ein Angebot machen. Mit dem Puppentheater kamen zunächst die kleinsten unter den Zuschauern auf ihre Kosten, während die „**Dragon Ninjas**“ vor allem die kleinen Jungs in ihren Bann zogen. Die „**Mauerspechte**“ richteten sich dagegen eher an etwas ältere Kinder. Der Comic von Anke Kuhl schließlich sprach unterschiedliche Altersgruppen gleichermaßen an.



30 / Reinhard Griebner, Autor der „Mauerspechte“, Museumsräderin Sabine Steidle und Käpt'n Book.

Ebenfalls in den Rahmen des Rheinischen Lesefestes Käpt'n Book gehörte die **Schulklassenlesung** im Apostelgymnasium am 6. Oktober. Die Autorin **Maike Stein** las aus ihrem Buch „**Ein halber Sommer**“. Die Geschichte spielt in Berlin im Jahr des Mauerbaus 1961. Damit knüpfte auch dieser Programm-Punkt an das Einheitsjubiläum an. Zugleich bildete die Lesung eine der ersten Gelegenheiten in diesem von Einschränkungen geprägten Jahr, die Bildungspartnerschaft mit Leben zu füllen.



31 / Käpt'n Book höchstselbst war zu einem Überraschungsbesuch vorbeigekommen und sprach mit dem Publikum.

## Konrad-Adenauer-Schülerpreis und Konrad-Adenauer-Europapreis



32 / Konrad-Adenauer-Europapreis, hintere Reihe v.l.n.r.: Corinna Franz, Landry Charrier, Konrad Adenauer, Bruno Girardeau, Sabine Steidle, vordere Reihe v.l.n.r.: Lara-Sophie Brohm, Victor Kieffer, Carolin Wilkendorf.

Eine gute Kenntnis der Geschichte stand für Konrad Adenauer am Beginn eines jeden Versuches, Gegenwart und Zukunft zu gestalten. Es galt **aus der Geschichte zu lernen**, die Fehler der Vergangenheit zu vermeiden und Bewährtes zu bewahren. Gerade in Zeiten der Krise, in denen die Demokratie sich vielfältigen Herausforderungen ausgesetzt sieht, lohnt ein Blick in die Vergangenheit.

**„Ein Volk muß sich klar und bewußt darüber werden, daß es in weitem Umfang selbst sein Geschick formt. Es kann sich dessen aber nicht bewußt werden, wenn es seine Geschichte nicht kennt.“**

Konrad Adenauer, 1959

Nicht zuletzt mit der Absicht, das Interesse von Schülerinnen und Schülern an der Beschäftigung mit historischen Themen zu fördern, verleiht die

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus seit nunmehr zehn Jahren den **Konrad-Adenauer-Schülerpreis**. Der Wettbewerb steht allen offen, die die Jahrgangsstufe Q1 eines Gymnasiums oder 12 einer Gesamtschule der Region besuchen und deren Facharbeit sich mit Konrad Adenauer oder der Geschichte der Bundesrepublik in der Ära Adenauer befasst und mit mindestens zehn Punkten bewertet wurde.

Ziel ist es, junge Menschen anzuregen, sich mit Konrad Adenauer und seiner Zeit zu beschäftigen und im Rahmen der Facharbeit das wissenschaftliche Arbeiten zu erproben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, das Angebot der Stiftung kennenzulernen und vor allem Archiv und Bibliothek für ihre Recherchen zu nutzen. Die Geldpreise im Wert von 250, 150 und 100 Euro spendete einmal mehr der Lions-Club Rhein-Wied.

Im August 2020 fand die Verleihung des Konrad-Adenauer-Schülerpreises zum **zehnten Mal** statt. Und doch war alles ein bisschen anders. Auf den kleinen Sektempfang, der in den Vorjahren zum festen Ritual gehörte, musste coronabedingt verzichtet werden. Auch fand die Preisverleihung zum ersten



33 / Konrad-Adenauer-Schülerpreis, im Vordergrund: Nina Marie Engels-Riegel (2. Preis), Carl Eichborn (1. Preis) und Nikos Paltidis (3. Preis). Im Hintergrund: Lothar Röser (Präsident LC), Bärbel Schülzchen (LC), Corinna Franz (Geschäftsführerin StBKAH), Hellmuth Buhr (Vorsitzender Förderverein LC) und Konrad Adenauer (Vorstand StBKAH).

Mal nicht im Haus, sondern im Garten statt. Nur so konnte der nötige Abstand eingehalten werden, als die drei Preisträgerinnen und Preisträger im Beisein ihrer Familien und der betreuenden Lehrer ausgezeichnet wurden.

Der dritte Preis ging in diesem Jahr an **Nikos Paltidis** von der **Berthold-Brecht-Gesamtschule in Bonn**. In seiner Facharbeit beschäftigte er sich mit der Rolle Konrad Adenauers bei der Entscheidung für Bonn als Bundeshauptstadt im Jahr 1949.

Platz zwei erreichte **Nina Marie Engels-Riegel** vom **Martinus-Gymnasium in Linz** mit ihrer Arbeit „Konrad Adenauer in der Zeit des Nationalsozialismus 1933-1945. War er ein Widerstandskämpfer?“.

Den ersten Platz schließlich sicherte sich **Carl Eichborn** vom **Beethoven-Gymnasium in Bonn**, der sich dem Thema „Das Luxemburger Abkommen und die Auswirkungen auf das heutige deutsch-israelische Verhältnis“ angenommen hatte.

Der **70. Jahrestag der Schuman-Erklärung** am 9. Mai 2020 inspirierte die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus gemeinsam mit dem **Institut français**

Bonn, dem Büro für Sprach- und Bildungszusammenarbeit und dem Büro für Hochschulkooperation der **französischen Botschaft** dazu, einen weiteren Wettbewerb ins Leben zu rufen, den **Konrad-Adenauer-Europapreis**.

Angesichts schwindenden Vertrauens in die europäischen Institutionen, einer europäischen Idee in der Krise und dem Anstieg nationalistischer Strömungen sollen junge Menschen angeregt werden, sich mit Europa und seinen historischen Wurzeln zu beschäftigen. Darüber hinaus soll der Preis, der für **Facharbeiten in französischer Sprache** verliehen wird, die Sprachkompetenz fördern.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 eines Gymnasiums oder 12 einer Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen, die eine Facharbeit zum Thema Leben in einem frankophonen Land, deutsch-französische Beziehungen oder europäische Integration in historischer, politischer, wirtschaftlicher oder kultureller Hinsicht geschrieben haben, die mit mindestens zehn Punkten bewertet wurde. Die Geldpreise, ebenfalls im Wert von 250, 150 und 100 Euro, spendete der Konrad-Adenauer-Freundeskreis.

Am 28. August wurde der Konrad-Adenauer-Europapreis zum **ersten Mal** verliehen. Auch diese Verleihung fand in Anwesenheit der Familien und Lehrer der Preisträgerinnen und Preisträger im Garten des Adenauerhauses unter Einhaltung der Corona-Auflagen statt.

Mit dem dritten Preis prämiert wurde **Carolin Wilkendorf** aus **Essen**, die sich in ihrer Facharbeit mit der Mehrsprachigkeit in Belgien auseinanderge setzt hat. Den zweiten Preis erhielt **Lara-Sophie Brohm** aus **Mechernich**. Sie hatte sich in ihrer Arbeit mit der Städtepartnerschaft und dem Schüleraus tausch zwischen ihrer Heimatstadt und dem französischen Nyons beschäftigt. Den ersten Platz erreichte **Victor Kiefer** aus **Brauweiler**. In seiner Arbeit stellte er die beiden Politikertandems Adenauer/ De Gaulle und Merkel/Macron gegenüber.

Wie der Konrad-Adenauer-Schülerpreis soll auch der Konrad-Adenauer-Europapreis fortan jährlich ausgeschrieben werden.

## Adenauer on Tour – Wanderausstellungen



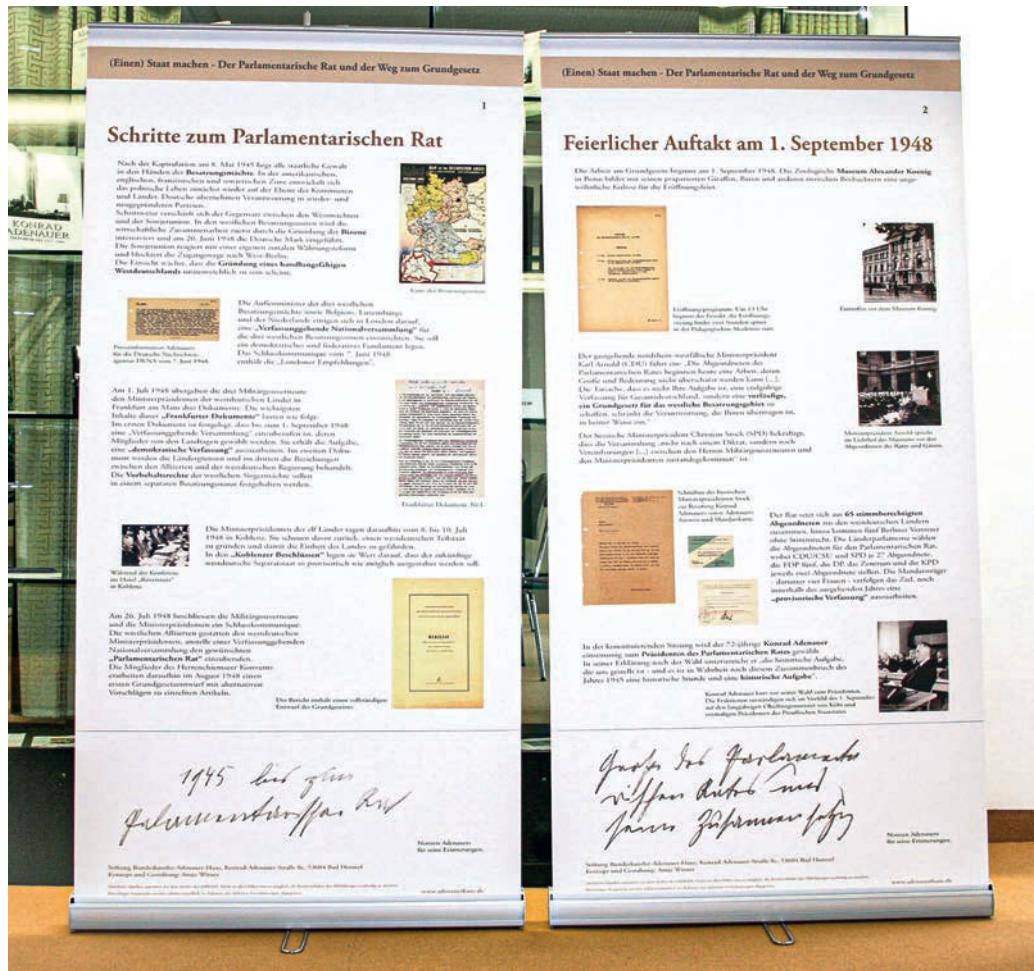
34 / Die Wanderausstellung „Adenauer – De Gaulle – Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft“.

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus erinnert nicht nur am Standort Rhöndorf an Leben und Wirken des ersten deutschen Bundeskanzlers. Drei Roll-up-Wanderausstellungen ermöglichen es, Aspekte aus seiner bewegten Biographie und seinem politischen Handeln auch an anderen Orten, beispielsweise Schulen, erlebbar zu machen. Besonders nachgefragt und das Selbstverständnis der Stiftung als **deutsch-französischer Erinnerungsort** unterstreichend ist die bilinguale Ausstellung „**Adenauer – De Gaulle. Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft**“, die 2008 in Kooperation mit der **Fondation Charles de Gaulle** entstanden ist. Auf 20 Roll-ups folgt die Ausstellung den Biographien Adenauers und de Gaulles und zeigt bedeutende Stationen auf dem Weg zur deutsch-französischen Aussöhnung.

Eine weitere Ausstellung thematisiert die Gründung der Bundesrepublik. Auf 8 Roll-ups verfolgt die Ausstellung „**(Einen) Staat machen – der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz**“ die Ereignisse in den Jahren 1948 und 1949.

Dritte im Bunde ist die biographische Ausstellung „**Konrad Adenauer 1876-1967**“. Auf 10 Roll-ups dokumentiert diese das Leben und Wirken des ersten Bundeskanzlers von den Anfängen in Köln über die schwierigen Jahre im „Dritten Reich“ bis an die Spitze der Bonner Regierung und endet mit den letzten Lebensjahren nach der Kanzlerschaft.

Die Ausstellungen können kostenlos entliehen werden, wobei der Leihnehmer die Kosten für Transport und Versicherung selbst trägt.



35 / Die Wanderausstellung „(Einen) Staat machen – der Parlamentarische Rat und der Weg zum Grundgesetz“.

**„Es hat Sternstunden der Menschheit gegeben, aber auch Perioden tiefster Sorge und Not; Perioden, in denen die Zukunft in schwere Wolken gehüllt ist, in denen sich das Geschick der Menschheit für Generationen entscheidet, sei es zum Guten, sei es zum Bösen.“**

Konrad Adenauer, 1950

Aufgrund der Corona-Pandemie haben die Wanderausstellungen den größten Teil des Jahres 2020 im Lager verbracht. Lediglich die Adenauer-De-Gaulle-Ausstellung wurde im Januar in der Universität Siegen gezeigt. Dort wurde die Ausstellung auch durch einen von Sabine Steidle durchgeführten Workshop zum Thema „Die deutsch-französischen Beziehungen im Spiegel der Karikatur“ begleitet. Der Workshop ist einer von zweien, die begleitend zur Ausstellung angeboten werden. Darüber hinaus gibt es zu allen drei Ausstellungen **museumspädagogische Materialien**. Vor allem sollen diese die Ausleihe an Schulen unterstützen.



4

## Übersichten und Statistiken

## Zu Gast im Adenauerhaus



36



37

**„Wer wirklich demokratisch denkt, muß sich immer leiten lassen von der Achtung vor dem anderen, vor seinem ehrlichen Wollen und Streben.“**

Konrad Adenauer, 1946

**24. August 2020:**  
Kiminori Iwama, japanischer  
Generalkonsul in Düsseldorf

36 / v.l.n.r.: Yasuo Inadome, Heinrich-Dietrich Dieckmann, Irene Dieckmann, Kiminori Iwama, Tomomi Iwama und Corinna Franz.

37 / Generalkonsul Kiminori Iwama und seine Ehefrau ließen sich von Geschäftsführerin Corinna Franz die Dauerausstellung erklären.

## In Memoriam



38



39



40

**Dr. Georg Adenauer**

\*25.08.1931 + 23.02.2020

- Jüngster Sohn Konrad Adenauers
- Mitglied des Vorstandes 1968-1974
- Mitglied des Kuratoriums von 1974-1990

**Hermann Kusterer**

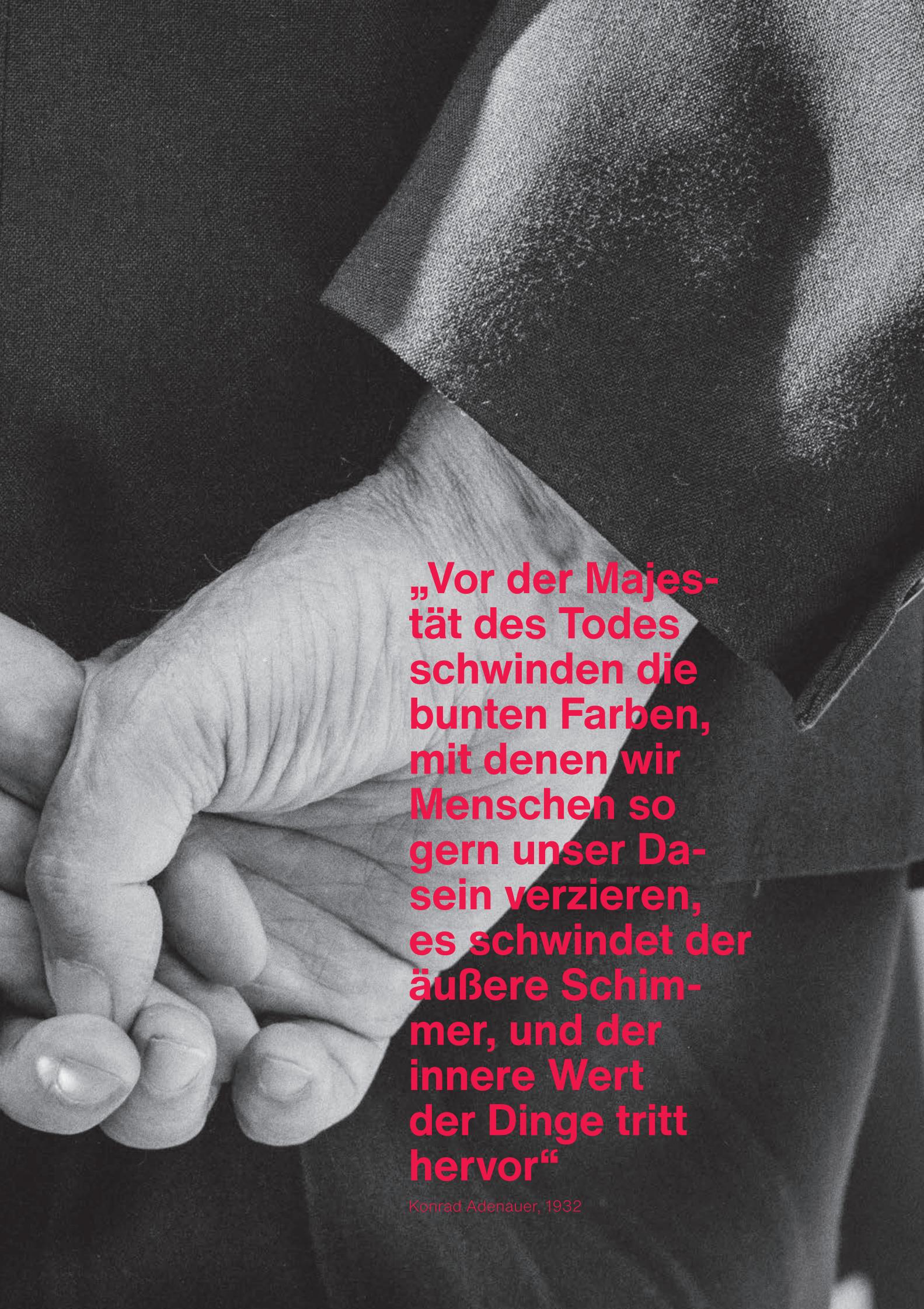
\*22.08.1927 + 27.11.2020

- Dolmetscher Konrad Adenauers

**Hannelore Siegel**

\*23.10.1929 +30.11.2020

- Sekretärin Konrad Adenauers im Kanzleramt 1958-1963

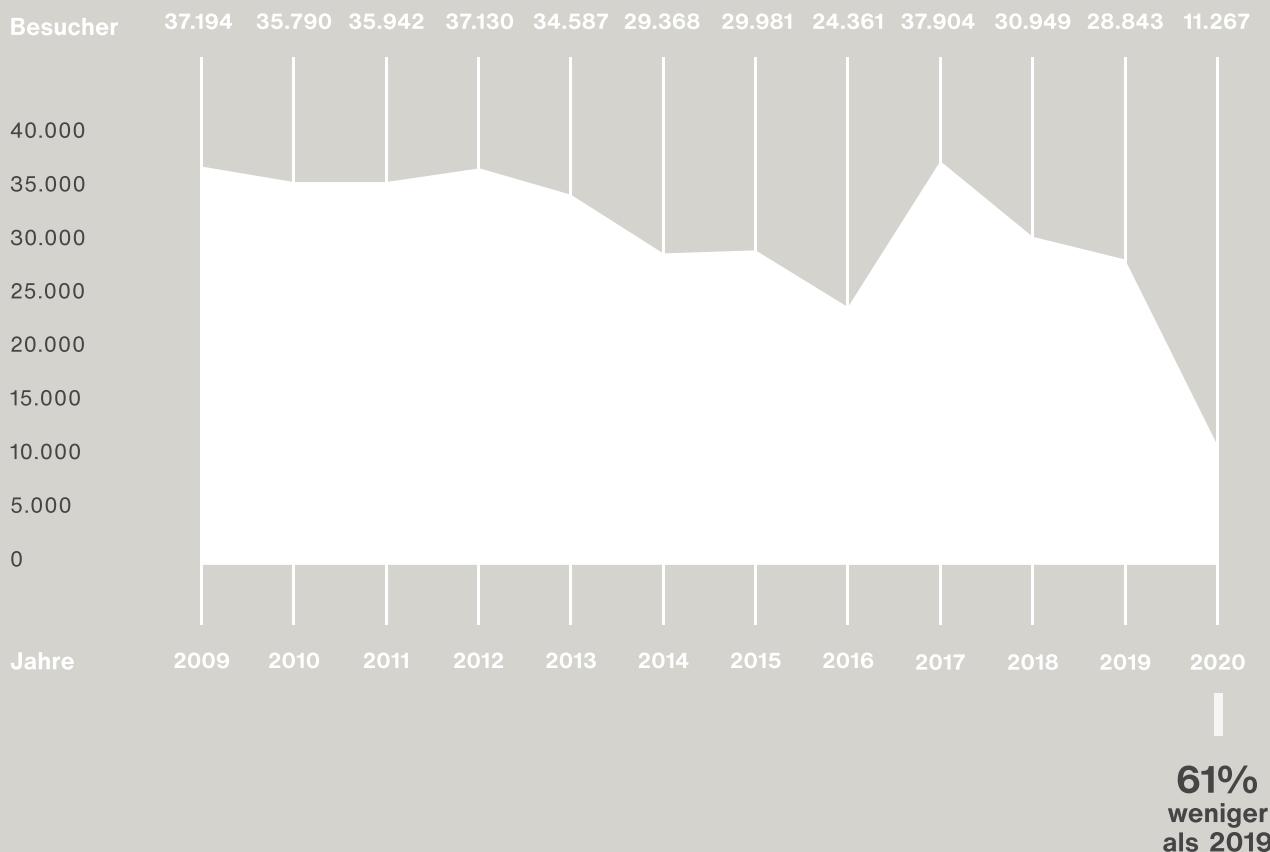


„Vor der Majes-  
tät des Todes  
schwinden die  
bunten Farben,  
mit denen wir  
Menschen so  
gern unser Da-  
sein verzieren,  
es schwindet der  
äußere Schim-  
mer, und der  
innere Wert  
der Dinge tritt  
hervor“

Konrad Adenauer, 1932

## Besucherentwicklung

### Besucherzahlen 2009-2020



### Besucherzahlen 2020

Januar:	1.336
Februar:	866
März:	794
April:	geschlossen
Mai:	713
Juni:	1.532
Juli:	1.650
August:	1.573
September:	1.624
Oktober:	1.179
November:	geschlossen
Dezember:	geschlossen

### Gruppen und Einzelbesucher:

2020 2019



86% — 58%



Einzelbesucher:  
16.673

Einzelbesucher:  
9.636



14% — 42%



In Gruppen:  
12.170

In Gruppen:  
1.631



## Besucherentwicklung

Die Auswirkungen des Corona-Jahres spiegeln sich besonders deutlich in der Entwicklung der Besucherzahlen wider. Mit **11.267** Besucherinnen und Besuchern im Jahr 2020 konnten gerade einmal **40 Prozent** der Zahlen aus dem Vorjahr verbucht werden. Das Adenauerhaus war vom 16. März bis zum 20. April und noch einmal ab dem 31. Oktober insgesamt **4 Monate für die Öffentlichkeit geschlossen**. Doch auch zwischen dem 21. Mai und dem 30. Oktober unterlag ein Besuch der Rhöndorfer Stiftung **vielfachen Einschränkungen**. Gruppenführungen waren beispielsweise in diesem Zeitraum nicht möglich. So besuchten 2020 auch nur etwa 14 Prozent der Gäste das Adenauerhaus als Teil einer Gruppe. 86 Prozent wurden als Individualbesucher registriert. Zum Ver-

gleich: 2019 betrug das Verhältnis 42 zu 58 Prozent. 31 Prozent der Besuchergruppen im Berichtsjahr stellten **Schülerinnen und Schüler** (2019: 16%). Der hohe Anteil im Vergleich zum Vorjahr lässt sich leicht erklären. Auch in anderen Jahren machen Schülergruppen in den Monaten Januar bis März einen **überdurchschnittlichen Anteil** an den Besuchergruppen aus. Berücksichtigt man zum Beispiel für das Jahr 2019 nur die ersten drei Monate, ergibt sich für Schülergruppen ein Anteil von 39 Prozent. Da es nach dem 16. März keine weiteren Gruppenführungen gegeben hat, blieb der Anteil der Schülergruppen, der sich sonst besonders in den Sommermonaten relativiert, auf hohem Niveau.

### Schüler/Studierende/Senioren:

**2020**



**31%** — **16%**

**Schüler:**  
**509**

**2019**



**Schüler:**  
**2.020**

**2020**



**Senioren:**  
**77**

**2019**



**Senioren:**  
**748**



**3%** — **4%**

**Studierende:**  
**44**



**Studierende:**  
**498**

# Einnahmen und Ausgaben

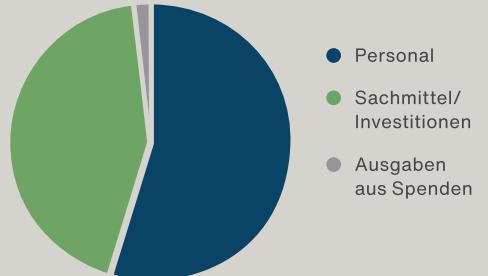
## Einnahmen

Bundeszuschuss	2.519.729,57 €
Eigene Einnahmen	19.398,30 €
Spenden/Fördergelder	34.100,00 €
nicht verausgabte Mittel aus 2019	2.797.211,01 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>5.370.438,88 €</b>



## Ausgaben

Personal	1.042.809,24 €
Sachmittel/Investitionen	831.418,29 €
Ausgaben aus Spenden	34.100,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.908.327,53 €</b>
Nicht verausgabte Mittel in 2020, die der Stiftung im kommenden Haushaltsjahr zur Verfügung stehen	3.462.111,35 €



Aufgrund der hier gewählten übersichtlicheren Darstellung ergeben sich gegenüber der Rechnungslegung nach der Bundeshaushaltssordnung andere Summen.



# Chronik 2020

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
<b>Januar 2020</b>		
ab 1. Januar 2020	Mitgliedschaft im Museumsverbund der Erlebnismuseen RheinRuhr	
4. bis 6. Januar 2020	Kooperationsseminar "Es musste alles neu gemacht werden" – Adenauer und die Grundlegung des demokratischen Deutschland" mit der Konrad-Adenauer-Stiftung	21
5. Januar 2020	Festakt zum 144. Geburtstag Konrad Adenauers in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, mit einer Diskussion unter Beteiligung von Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Ashok Shridharan, Oberbürgermeister der Stadt Bonn, und Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, zum Thema "Kulturstaat und Bürgergesellschaft"	349
9. Januar 2020	Eröffnung der Wanderausstellung "Adenauer – De Gaulle. Wegbereiter deutsch-französischer Freundschaft" in der Universitätsbibliothek Siegen mit einem Einführungsvortrag von Dr. Sabine Steidle	
11. Januar 2020	Workshop in Kooperation mit der Universität des Saarlandes im Rahmen der Übung "Visual History" der "Historisch orientierten Kulturwissenschaften", mit Dr. Sabine Steidle	14
18. Januar 2020	Übung im Praxismodul "Erinnerungs- und Lernort: Das Adenauerhaus in Rhöndorf" in Kooperation mit der Universität Bonn, mit Dr. Holger Löttel und Marcell Moll	6
19. Januar 2020	Themenführung "Emma und Gussie Adenauer – Lebensglück und Schicksalsschläge" mit Tatjana Eming	20
23. Januar 2020	Forum Adenauer zum Thema "Eine unmögliche Freundschaft – Adenauer und Ben Gurion" mit Dr. Michael Borchard	120
26. Januar 2020	Themenführung "Konrad Adenauers Verhältnis zu Israel und zum Judentum" mit Viktoria Klaucke	14
29. Januar 2020	Interne Fortbildung in der Wanderausstellung der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung in der Deutschen Welle Bonn	13
<b>Februar 2020</b>		
8. Februar 2020	"Konjunkturlage und Konjunkturpolitik in Deutschland – Rückblick und Ausblick", Seminar in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, mit Dr. Holger Löttel	20
9. Februar 2020	Themenführung "Französischsprachige Führung für Muttersprachler, Französischlehrer und Frankreichbegeisterte" mit Catherine Kronisch	13
17. bis 19. Februar 2020	Treffen der Museumspädagogen der Politikergedenkstiftungen in Lübeck	
18. Februar 2020	Pressegespräch aus Anlass des Jubiläums 50 Jahre Besucherdienst	15
26. Februar 2020	Abschluss einer Bildungspartnerschaft zwischen dem Apostelgymnasium Köln und der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus	20



42

42 / Wie in jedem Jahr schmückten zahlreiche Kränze das Grab zu Adenauers Geburtstag am 5. Januar.

43 / Vor dem Festakt auf dem Petersberg fand am 5. Januar eine Gedenkveranstaltung am Grab Konrad Adenauers auf dem Rhöndorfer Waldfriedhof statt.



43



44



45



46

**44** / Geschäftsführerin Corinna Franz und Georg Mölich vom Landschaftsverband Rheinland mit einem der lebensgroßen Adenauer-Aufsteller, die der LVR der Stiftung am 10. März übergeben hat.  
**45 + 46** / Auch am 19. April, dem Todestag Konrad Adenauers, ist das Grab mit Kränzen geschmückt, u.a. von NRW-Ministerpräsident Armin Laschet

# Chronik 2020

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
<b>März 2020</b>		
5. und 6. März 2020	Treffen der Geschäftsführer und Vorstände der Politikergedenkstiftungen in Rhöndorf	8
ab 8. März 2020	Sonderausstellung "Die Mütter des Grundgesetzes"	
10. März 2020	Drehtermin für WDR-Lokalzeit Köln, Interview mit Konrad Adenauer	
11. März 2020	Forum Adenauer zum Thema "Ringen um den Glauben in einer religiös indifferenten Gesellschaft", Lesung der Schriftstellerin Husch Joosten mit anschließender Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg und Dr. Christiane Florin im Haus Rheinfrieden, in Kooperation mit dem Nell-Breuning-Berufskolleg und der Konrad-Adenauer-Stiftung	104
16. März 2020	Coronabedingte Schließung des Adenauerhauses	
<b>April 2020</b>		
19. April 2020	53. Todestag Konrad Adenauers	
<b>Mai 2020</b>		
11. Mai 2020	Pressetermin zum Buch "Adenauer. Der Garten und sein Gärtner"	
11. bis 17. Mai 2020	MuseumWeek 2020	
21. Mai 2020	Wiedereröffnung an Christi Himmelfahrt unter Corona-Bedingungen	
22. Mai 2020	Dreharbeiten zur WDR-Gartenzeit mit dem Buchautor Christian Feyerabend	
<b>Juni 2020</b>		
9. Juni 2020	Kuratorenführung für Alexander Stöckl, mit Dr. Corinna Franz	
17. Juni 2020	Kuratorenführung für Stephan Werhahn und Familie, mit Marcell Moll	4
19. Juni 2020	Sitzung des Beirats	
<b>Juli 2020</b>		
8. Juli 2020	Kuratorenführung für Wera Reusch, mit Dr. Corinna Franz	
14. Juli 2020	Pressetermin zum Buch "Adenauer. Der Garten und sein Gärtner" mit dem Autor, Vertretern des Verlags und Claudia Fromme von der Süddeutschen Zeitung	
16. Juli 2020	Pressetermin zum Buch "Adenauer. Der Garten und sein Gärtner" mit dem Autor, Vertretern des Verlags und Dr. Lothar Schröder von der Rheinischen Post	



47 / Der virtuelle Adventskalender – Nur eine von vielen Social-Media-Aktivitäten in Zeiten des Lockdowns.“



48 / Ein letztes Mal: einen Tag bevor das Adenauerhaus im Rahmen des zweiten „Lockdowns“ erneut seine Türen schließen musste, trafen Julius Schwarz und Doris Staffel Vorbereitungen in Erwartung der letzten Gäste des Jahres 2020.

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
<b>Juli 2020</b>		
19. Juli 2020	Pressetermin zum Buch "Adenauer. Der Garten und sein Gärtner"	
22. Juli 2020	Pressetermin zum Buch "Adenauer. Der Garten und sein Gärtner" mit dem Autor, Vertretern des Verlages und Robert Boecker von der Kirchenzeitung Köln	
24. Juli 2020	Pressetermin zum Buch "Adenauer. Der Garten und sein Gärtner" mit dem Autor, Vertretern des Verlags und Frank Olbert vom Kölner Stadtanzeiger	
28. Juli 2020	Kuratorenführung für Familie Reiners, mit Marcell Moll	5

## August 2020

ab 1. August 2020	ausgeweitetes Programm unter Corona-Bedingungen	
2. August 2020	Kuratorenführung für Prof. Dr. Stefan Creuzberger, mit Dr. Corinna Franz	
7. August 2020	Kuratorenführung für Familie Bieberstein, mit Marcell Moll	4
14. August 2020	Informationsveranstaltung für Bündnis 90/Die Grünen Bad Honnef mit Bürgermeisterkandidatin Dr. Gabriele Clooth-Hoffmeister	7
14. August 2020	10. Verleihung des Konrad-Adenauer-Schülerpreises	22
16. August 2020	Familienführung "Entdeckt Adenauer mit Siefnir, dem Drachen vom Drachenfels" – Handpuppenführung mit dem Puppentheater am Drachenfels	7
18. August 2020	Sitzung des Vorstandes	6
24. August 2020	Besuch des japanischen Generalkonsuls in Düsseldorf, Kiminori Iwama	5
28. August 2020	1. Verleihung des Konrad-Adenauer-Europapreises	18
31. August 2020	Kuratorenführung für Ingrid und Michael Krapp, mit Dr. Sabine Steidle	2



49



50



51

49 / Die Vorstände und Geschäftsführer der Politikergedenkstiftungen des Bundes zu Gast im Adenauerhaus.

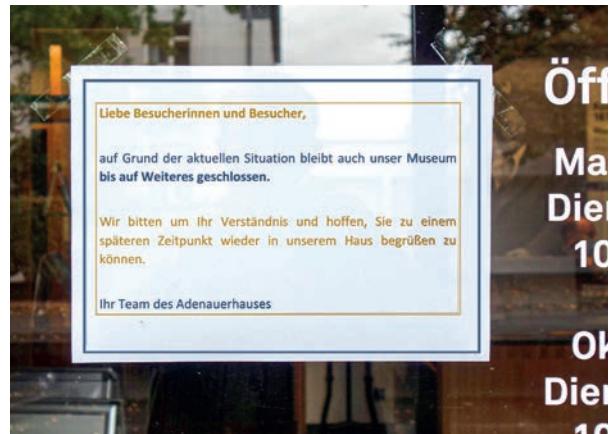
50 / Eine Leseecke und eine Mitmachstation zum Thema „Frauen in der Politik“ sollten die Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ begleiten.

Doch nur eine Woche nach dem Start der Sonderausstellung musste das Adenauerhaus schließen.

51 / Mitarbeiterinnen des Adenauerhauses werfen schon vor dem offiziellen Start einen ersten Blick in die Sonderausstellung „Mütter des Grundgesetzes“.



52



53



54



55

**52 + 54** / Künftig auch in Berlin-Mitte: Der Standort wurde hergerichtet und Ende August übergeben.

**53** / Ab dem 30. Oktober musste das Adenauerhaus zum zweiten Mal in diesem Jahr schließen.

**55** / Ohne die üblichen Besucherströme konnte Gärtner Guido Jacobs frei schalten und walten.

**56 + 57** / Ein schwacher Trost: Auch notwendige Restaurierungsarbeiten in Wohnhaus und Gärten wurden durch das Fehlen der Gäste erleichtert.

# Chronik 2020

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
<b>September 2020</b>		
1. September 2020	Beginn des Mietvertrages für den Standort Berlin	
1. September 2020	Sitzung des Kuratoriums	14
3. September 2020	Dreharbeiten zum Videoprojekt "70 Jahre Schumanplan"	
4. September 2020	Dreharbeiten zur WDR-Sendung "Wunderschön"	3
7. September 2020	"Ziemlich fremde Freunde? Europabilder in Deutschland und Frankreich", Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix und Prof. Dr. Andreas Wirsching im Gespräch mit Michael Krons, Kooperationsveranstaltung im Institut français Bonn	
13. September 2020	Tag des offenen Denkmals unter dem Motto "Eintauchen in Adenauers Gartenreich"	148
22. September 2020	Kuratorenführung für Dieter Kalthoff, Bundespräsidialamt, mit Dr. Corinna Franz	
24. September 2020	Referatsklausur der Abteilung "SED-Unrecht" bei der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, mit Dr. Corinna Franz	10
25. September 2020	Dreharbeiten zur WDR-Lokalzeit Bonn, Interview mit Konrad Adenauer	
28. Sep. bis 4. Okt. 2020	gemeinsame Videoreihe der Politikergedenkstiftungen des Bundes zum Jubiläum "30 Jahre deutsche Einheit"	
<b>Oktober 2020</b>		
1. Oktober 2020	"Konrad Adenauer und die Anfänge der Entwicklungspolitik der Bundesrepublik Deutschland", Fortbildung für Praktikantinnen und Praktikanten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, mit Prof. Dr. Peter Molt, Dr. Corinna Franz und Marcell Moll	9
4. Oktober 2020	Familientag zum Rheinischen Lesefest "Käpt'n Book"	73
6. Oktober 2020	"Blick hinter die Kulissen des Adenauerhauses", in Kooperation mit der VHS-Siebengebirge	5
6. Oktober 2020	Schulklassenlesung von Maike Stein im Apostelgymnasium Köln im Rahmen von "Käpt'n Book"	
16. Oktober 2020	Kuratorenführung für Familie Lorenz/Reiners, mit Marcell Moll	7
17. Oktober 2020	Weiterbildungsmaster Politisch-historische Studien in Kooperation mit der Universität Bonn, mit Dr. Corinna Franz und Dr. Sabine Steidle	10
25. Oktober 2020	Erlebnismuseentag	4
30. Oktober 2020	Erneute coronabedingte Schließung des Adenauerhauses	
<b>November 2020</b>		
6. November 2020	Einführungsveranstaltung zur Übung im Praxismodul "Erinnerungs- und Lernort: Das Adenauerhaus in Rhöndorf" in Kooperation mit der Universität Bonn, mit Dr. Holger Löttel und Marcell Moll	8
9. November 2020	Drehtermin zum Jahresspecial von "Puffpuffs Happy Hour"	10



56



57

# Gremien

## 1. Kuratorium

### Mitglieder:

- Prof. Dr. Jürgen Rüttgers (Vorsitzender)
- Sven-Georg Adenauer
- Bettina Adenauer
- Jürgen Nimptsch
- Dr. Claudia Lücking-Michel

### Stellvertretende Mitglieder:

- Eduard Oswald
- Dr. Konrad Adenauer
- Prof. Dr. Konrad J. Wehrhahn
- Katja Dörner, MdB/Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn
- Elisabeth Winkelmeier-Becker, MdB

## 2. Vorstand

- Manfred Speck (Vorsitzender)
- Konrad Adenauer
- Dr. Corinna Franz

## 3. Beirat

- Prof. Dr. Günther Schulz (Vorsitzender)
- Dr. Michael Borchard
- Prof. Dr. Thomas Brechenmacher
- Prof. Dr. Stefan Creuzberger
- Dr. Heinrich-Dietrich Dieckmann
- Prof. Dr. Dominik Geppert
- Prof. Dr. Peter Geiss
- Prof. Dr. Ulrich von Hehl
- Prof. Dr. Hans Jörg Hennecke
- Prof. Dr. Hans Günter Hockerts
- Dr. Michael Hollmann
- Prof. Dr. Hans Walter Hütter
- Erhard Jauck
- Prof. Dr. Marianne Kneuer
- Prof. Dr. Volker Kronenberg
- Prof. Dr. Bernhard Löffler
- Prof. Dr. Ursula Münch
- Prof. Dr. Paul Nolte
- Prof. Dr. Marie-Luise Recker



58



59



**„Trotz aller Arbeit bleibt noch vieles zu tun übrig, aber das, was geschehen ist, kann sich doch sehen lassen.“**

Konrad Adenauer, 1929

60 / Video-Interviews mit Dominik Geppert und Jürgen Rüttgers sind u.a. auf dem neuen YouTube-Kanal der Stiftung zu sehen.

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Geschäftsführung:

- Dr. Corinna Franz (Geschäftsführerin)
- Eva Tempel (Sekretariat)

## Archiv und Edition:

- Dr. Holger Löttel (Leitung)
- Gabriele Büsch
- Stefanie Bilinski (seit 07/2020)
- Christian-Matthias Dolff
- Melanie Eckert
- Finni Jo Erdmann
- Andreas Polzin

## Museumspädagogik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

- Dr. Sabine Steidle
- Claudia Waibel
- Marcell Moll

## Verwaltung und technische Dienste:

- Stefan Stelljes (Leitung)
- Silke Giershausen
- Sabine Gironde
- Andrea Hurschmann
- Sabine Thöne
  
- Monika Baki
- Guido Jacobs
- Cornelia Schoop

- Angela Stang

- Eva Marie Weinstock (bis 06/2020)
- Karl Josef Wintersberg

## Besucherdienst:

- Carsten Sick (Leitung)
- Tim Keller
- Gabriele Kroll
- Christa Sesterhenn
  
- Katja Bendt (bis 04/2020)
- Christa Bley
- Tatjana Eming
- Caroline Gerdhabing (seit 08/2020)
- Raphaela Kasprzok
- Viktoria Klaucke
- Dorothea Koch
- Catherine Kronisch
- Daniel Krons (bis 05/2020)
- Petra Langenbach
- Julia Massenkeil-Kühn
- Johanna Franziska Niermann (seit 06/2020)
- Leon Pietsch (bis 10/2020)
- Andrea Raffauf-Schäfer
- Wolfgang Ruland (bis 07/2020)
- Julius Schwarz (seit 05/2020)
- Doris Staffel (seit 05/2020)
- Horst Voßmann



61 + 62 / Die Maske wurde auch bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum vertrauten Bild.

## Adenauer in den Schlagzeilen

### Erinnerung an einen ganz Großen

144 Jahre Konrad Adenauer. Auf dem Rhöndorfer Waldfriedhof gedenken Familienmitglieder und Gäste am Jahrestag seiner Geburt des ersten Bundeskanzlers. Podiumsdiskussion auf dem Petersberg

(General-Anzeiger, 6.1.2020)

### Adenauer und das Judentum

Führung erinnert an Ereignisse vor 60 Jahren

(General-Anzeiger, 23.1.2020)

### Auf Augenhöhe

Konrad Adenauer und David Ben-Gurion im Mittelpunkt eines Vortrags in Rhöndorf

(General-Anzeiger, 25./26.1.2020)

### Aussöhnung besiegt

Ausstellung zur deutsch-französischen Freundschaft

(Siegener Zeitung, 10.1.2020)

### „Kein Opa, der Eisenbahn spielte“

Adenauer und sein Enkel: Familiengeschichte und Weltgeschehen unter einem Dach

(Bersenbrücker Kreisblatt, 27.2.2020)

### Einst war's ein „Fließbandbetrieb“

Vor 50 Jahren wurde erstmals Konrad Adenauers Wohnhaus für Besucher geöffnet

(Bonner Rundschau, 19.2.2020)

### „Mehr als nur Nostalgie“

Adenauerhaus und Apostelgymnasium Köln beschließen Bildungspartnerschaft

(Bonner Rundschau, 28.2.2020)

### Drei Mark für ein gutes Zeugnis

Konrad Adenauer erinnert sich an seinen Großvater, den ersten Kanzler der Bundesrepublik – Wohnhaus seit 50 Jahren geöffnet

(Kölner Stadt-Anzeiger, 22./23.2.2020)

### Adenauer war kein „Opa zum Toben“

Der Enkel des ehemaligen Bundeskanzlers schildert seine Erinnerungen an die Zeit im Wohnhaus „des Alten“ im Siebengebirge

(Nürnberger Nachrichten, 24.2.2020)

### Pioniere der Völkerversöhnung

Historiker Michael Borchard beschreibt die Freundschaft von Konrad Adenauer und David Ben-Gurion

(Kölner Stadt-Anzeiger, 17.3.2020)

### Wenn nur die „Chemie“ stimmt

Die Realpolitiker Konrad Adenauer und David Ben-Gurion als Freunde

(Frankfurter Allgemeine Zeitung, 21.4.2020)

### Adenauer war ein Grüner – zumindest im Garten

Neues Buch enthüllt den Grünen Daumen des ersten Kanzlers

(Bild, 12.5.2020)

### „Da können sie Jeduld lernen“

Neues Buch zeigt Konrad Adenauer in seinem Garten

(Kölnische Rundschau, 12.5.2020)

### Am meisten liebte der Kanzler Rosen – auch rote

Ein Züchter war er nie, ein begeisterter Gärtner umso mehr. Von den Nazis aus dem Amt als Kölner Oberbürgermeister gejagt, schuf sich Konrad Adenauer über dem Rhein seine private Oase. Ihr blieb er auch nach 1945 treu

(Die Welt, 6.6.2020)

### Blühen und Duften war erste Pflanzenpflicht

Im Westen nichts Schönes? Konrad Adenauer hätte Markus Söder wat jehustet. Für mediterranes Flair am Rhein hat der spröde Gründerkanzler eigenhändig gesorgt. In seinem traumhaften Terrassengarten in Rhöndorf bei Bonn holte er sich Kraft und Ideen. Sein Geist geht dort bis heute um

(Frankfurter Allgemeine Zeitung, 4.6.2020)

## **Der Obergärtner der Bonner Republik**

Konrad Adenauer (1876-1967) schuf in Rhöndorf einen wunderlichen Garten, in dem deutsche Geschichte Wurzeln schlug

(Rheinische Post, 18.7.2020)

## **Bonsai für Adenauer**

... eine diplomatische Brücke zwischen Deutschland und Japan

(BONSAI art, Ausgabe 4.2020)

## **Adenauerhaus bietet wieder Führungen an**

Handpuppenführung für Familien  
(General-Anzeiger, 22.7.2020)

## **Konrad Adenauer und sein Garten**

Ein Rosenfreund als Regierungschef, ein alter Mann mit Strohhut und Gießkanne zwischen Blumen und Bäumen: Christian Feyerabend und Roland Breitschuh sind dieser Geschichte auf den Grund gegangen

(Saarbrücker Zeitung, 27.7.2020)

## **Eintauchen in die Geschichte**

Stiftung Adenauerhaus zeichnet Gewinner ihres Schülerpreises aus

(Bonner Rundschau, 21.8.2020)

## **Forschung zum Vereinten Europa**

Neue Auszeichnung für Facharbeiten auf Französisch erstmals vergeben

(Bonner Rundschau, 31.8.2020)

## **„Der Alte“ fasziniert bis heute**

Stiftung kürt Sieger des Konrad-Adenauer-Schülerpreises. Preisträger aus Linz und Bonn

(General-Anzeiger, 17.8.2020)

## **Säen und wachsen lassen – als Gärtner und Politiker**

Ein Besuch in Adenauers Garten in Rhöndorf

(Kirchenzeitung Erzbistum Köln, 21.8.2020)

## **Jeduld, Jeduld!**

Konrad Adenauer war nicht nur erster Kanzler der Bundesrepublik, sondern auch passionierter Gärtner und mehr als nur ein Rosenfreund. Eine Geschichtsstunde im Grünen

(Süddeutsche Zeitung, 1./2.8.2020)

## **Beleuchtete Bocciabahn im Garten**

Buchautor Christian Feyerabend verrät bei einem Rundgang zahlreiche Anekdoten über Konrad Adenauer

(Bonner Rundschau, 19.9.2020)

## **Botschaft spen- diert Champagner**

Adenauers Enkel Konrad überreicht den drei Siegern des Europapreises im Garten Urkunden und Geldpreise

(General-Anzeiger, 2.9.2020)

## **Exklusive Einblicke**

Buchautor führt durch Adenauers Garten

(General-Anzeiger, 9.9.2020)

## **Eine Rose ist eine Rose**

Konrad Adenauer als Gärtner und Rosenzüchter. Ein literarischer Rundgang in Rhöndorf

(General-Anzeiger, 16.9.2020)

## **Eintauchen in Adenauers Gartenreich**

Instawalk und Gartenführungen mit Christian Feyerabend

(Rundblick Siebengebirge, 12.9.2020)

## **Kinder erleben Museen**

Aktionsprogramm im Adenauerhaus

(Generalanzeiger, 20.10.2020)

## **Geschichte der Demokratie in Rhöndorf**

Adenauer-Haus steht auf Liste mit 100 Standorten

(General-Anzeiger, 21./22.11.2020)



## **Dreharbeiten und Rundfunkaufzeichnungen im Adenauerhaus**

**10.03.2020:** WDR-Lokalzeit Köln – Interview mit Konrad Adenauer

**22.05.2020:** WDR-Gartenzeit mit Rüdiger Ramme

**04.09.2020:** WDR – Wunderschön

**25.09.2020:** WDR-Lokalzeit Bonn – Interview mit Konrad Adenauer

**09.11.2020:** ZDF – Puffpaffs Happy Hour Jahresspecial

**„Es scheint mir, daß wir  
den Werkzeugen, die auf die  
öffentliche Meinung einwirken,  
eine viel größere Beachtung  
schenken müssen, als wir das  
in den vergangenen Jahren  
getan haben.“**

Konrad Adenauer, 1962

# Kooperationspartner

<b>Abtei Heisterbach</b> Abtei Heisterbach, Königswinter	<b>Orte der demokratiegeschichte</b> AG Orte der Demokratiegeschichte	<b>AKZ</b> Arbeitnehmerzentrum Königswinter	<b>APG</b> Apostelgymnasium, Köln	<b>Association Jean Monnet, Houjarray</b> Association Jean Monnet, Houjarray
<b>Benediktinerabtei Maria Laach</b> Benediktinerabtei Maria Laach	<b>Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien</b> Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	<b>Brückenhofmuseum</b> Brückenhofmuseum, Königswinter-Oberdollendorf	<b>Werber</b> Buchhandlung Werber, Bad Honnef	<b>Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung</b> Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung, Hamburg
<b>BUNDESKANZLER WILLY BRANDT STIFTUNG</b> Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Berlin	<b>STADT. CITY. VILLE. BONN.</b> Bundesstadt Bonn	<b>CENTRE ERNST ROBERT CURTIUS</b> Centre Ernst Robert Curtius	<b>DAIMLER</b> Daimler AG	<b>Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V.</b> Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V.
<b>Deutsch-Französische Gesellschaft Köln e.V.</b> Deutsch-Französische Gesellschaft Köln e.V.	<b>DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM</b> Deutsches Historisches Museum, Berlin	<b>erlebnismuseen</b> Erlebnismuseen Rhein Ruhr	<b>AACHENER DOM</b> Europäische Stiftung Aachener Dom	<b>EGHN</b> Europäisches Gartennetzwerk
<b>EPRS</b> EUROPEAN PARLIAMENTARY RESEARCH SERVICE EP Network of Political Houses and Foundations of Great Europeans	<b>FONDATION CHARLES DE GAULLE</b> Fondation Charles de Gaulle, Paris	<b>Fondazione Trentina Alcide De Gasperi</b> Fondazione Trentina Alcide de Gasperi, Trient/Pieve Tesino	<b>GREVEN VERLAG KÖLN</b> Greven Verlag, Köln	<b>SCHLOSS HAGERHOF</b> Gymnasium Schloss Hagerhof, Bad Honnef
<b>GRUPPE RHÖNDORF</b> Haus Rheinfrieden Haus Rheinfrieden, Rhöndorf	<b>HAUS SCHLESIEN</b> Haus Schlesien, Königswinter	<b>IMKERVEREIN SIEBENGEBIRGE</b> Imkerverein Siebengebirge	<b>INSTITUT FRANÇAIS</b> Institut français, Bonn	<b>INSTITUT FRANÇAIS</b> Institut français, Köln
<b>UNIVERSITÄT BONN</b> Institut für Geschichtswissenschaft, Universität Bonn	<b>St. Johannes</b> Kindergarten und Familienzentrum NW	<b>KONRAD ADENAUER STIFTUNG</b> Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	<b>KÖLN BONN AIRPORT</b> Köln Bonn Airport	<b>Kulturrunde Siebengebirge</b> Kulturrunde Siebengebirge
<b>kunstraum</b> Kunstraum Bad Honnef	<b>KUNSTSALON</b> Kunstsalon e.V., Köln	<b>LVR</b> Qualität für Menschen Landschaftsverband Rheinland	<b>LIONS CLUB</b> Lions-Club Rhein-Wied	<b>LUDWIG ERHARD STIFTUNG</b> Ludwig-Erhard-Stiftung
<b>Centre européen Robert Schuman, Maison de l'Europe Scy-Chazelles</b> Maison de Robert Schuman, Scy-Chazelles	<b>MARITIM HOTELS</b> Maritim Hotel, Königswinter	<b>MUSIKSCHULE</b> Musikschule der Stadt Bad Honnef	<b>NATURPARK SIEBENGE</b> Naturpark Siebengebirge – VVS	<b>NRW STIFTUNG</b> NRW-Stiftung
<b>OTTO-VON-BISMARCK STIFTUNG</b> Otto-von-Bismarck-Stiftung, Friedrichsruh	<b>Die Politikergedenkstiftungen des Bundes</b> Die Politikergedenkstiftungen des Bundes	<b>PUPPENTHEATER</b> Puppentheater am Drachenfels	<b>UNIVERSITÄT BONN</b> Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	<b>Rheintal e.V.</b> Rheintal e.V.
<b>Rheintaler</b> Rheintaler – Netzwerk an Rhein und Ahr	<b>RHEIN-SIEG AKADEMIE</b> Rhein-Sieg Akademie Kunstkolleg Hennef	<b>:rhein-sieg-kreis</b> Rhein-Sieg-Kreis	<b>SCHLOSS DRACHENBURG</b> Schloss Drachenburg, Königswinter	<b>SIBI</b> Siebengebirgsgymnasium, Bad Honnef
<b>SIEBEN GEBIRGS MUSEUM</b> Siebengebirgsmuseum, Königswinter	<b>LEBENSFREUDE VERBÜRGT BAD HONNEF</b> Stadt Bad Honnef	<b>STADT KÖLN</b> Stadt Köln	<b>UNKEI</b> Stadt Unkel am Rhein	<b>STEIGENBERGER</b> Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter



Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgart



Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn



Stiftung Naturschutzesgeschichte, Königswinter



Stiftung Reichspräsident-Ebert-Gedenkstätte, Heidelberg



Unir l'Europe



Universitätsclub Bonn



Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn



Volkshochschule Siebengebirge, Königswinter



Weg der Demokratie, Bonn



Westdeutscher Rundfunk, Köln



Willy-Brandt-Forum, Unkel



Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

## Bildnachweise

**Archiv StBAH:** Seite 11, 12, 16, 17, 20, 21, 22, 23, 28, 29, 33, 34, 35, 36/37, 38, 39, 42, 49, 50, 51, 52, 54, 55

**Archiv StBAH/Roland Breitschuh:** Seite 5

**Archiv StBAH/Christian Dolff:** Seite 13

**Archiv StBAH/Corinna Franz:** Seite 2, 19, 21, 32, 34, 45, 49, 52, 53, 58

**Archiv StBAH/Frank Homann:** Seite 5, 30, 42

**Archiv StBAH/Will McBride:** Seite 1, 4, 8/9, 10, 13, 14, 18, 40, 42/43, 47

**Archiv StBAH/Harald Odenahl:** Seite 42

**Archiv StBAH/Sabine Steidle:** Seite 22, 30, 52, 54

**Archiv StBAH/Horst Voßmann:** Seite 48

**Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus/Roland**

**Breitschuh:** Seite 24, 26, 27

**Institut français Bonn/Kathrin Weichselbaum:** Seite 31, 32

**KAS/Ulrike Hoses:** Seite 31

**Thomas Scheben/AusBadHonnef.de:** Seite 36, 41

**Studio.tv.film:** Seite 58

**„Politische Tageserfolge  
können im Bewußtsein  
eines Volkes verbllassen.  
Was aber bleibt und weiter  
wirkt, ist die Kraft und Ge-  
schlossenheit einer Haltung,  
hinter der eine Idee steht.“**

Konrad Adenauer, 1954

# Stiftung Bundeskanzler- Adenauer-Haus

**Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus**  
**Geschäftsleitung, Verwaltung und Archiv:**  
Konrad-Adenauer-Straße 17 (Postanschrift)  
D-53604 Bad Honnef-Rhöndorf  
Tel. 02224-921-0  
Fax 02224-921-111  
Email [info@adenauerhaus.de](mailto:info@adenauerhaus.de)

**Museum:**  
Konrad-Adenauer-Straße 8c  
D-53604 Bad Honnef-Rhöndorf  
Tel. 02224-921-234  
Email [besucherdienst@adenauerhaus.de](mailto:besucherdienst@adenauerhaus.de)

**Öffnungszeiten:**  
**Mai-September:**  
Dienstag bis Sonntag 10:00 Uhr- 18:00 Uhr  
**Oktober-April:**  
Dienstag bis Sonntag 10:00 Uhr-16:30 Uhr  
[www.adenauerhaus.de](http://www.adenauerhaus.de)

**Impressum**  
Herausgegeben von der  
Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus  
Konrad-Adenauer-Straße 17  
53604 Bad Honnef

**Redaktion:**  
Marcell Moll, Dr. Corinna Franz

**Satz und Gestaltung:**  
Catherine Eschweiler, Designbüro Rheinatelier,  
Bad Honnef, [rheinatelier.com](http://rheinatelier.com)

© Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus,  
Bad Honnef, Mai 2021

**gefördert durch:**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**„Erfahrungen sind  
die Samenkörner, aus  
denen die Klugheit  
emporwächst.“**

Konrad Adenauer, 1965

**Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus**

Konrad-Adenauer-Straße 17  
D-53604 Bad Honnef-Rhöndorf  
Tel. 02224-921-0  
Fax 02224-921-111  
Email [info@adenauerhaus.de](mailto:info@adenauerhaus.de)

[www.adenauerhaus.de](http://www.adenauerhaus.de)